

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 53 (1935)
Heft: 289

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 10. Dezember
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 10 décembre
1935

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapport économique

N° 289

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Austand 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Étranger: 65 cts)

N° 289

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Pilatus-Bahn-Gesellschaft. / Genossenschaft Falkenschloss Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundsratsbeschluss über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 3. Dezember 1935 betreffend die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs. — Wegleitende Erläuterungen mit Bezug auf die Regelung des Zahlungsverkehrs mit Italien. — Ausfuhr nach Italien (Italienische Einfuhrkontingente 1935). — Exportations en Italie (Contingents italiens d'importation 1935). / Durchführung der Einfuhrbeschränkungen. — Contingement des importations. / Gebrauchszolltarif: Neuausgabe. — Tarif d'usage des douanes: nouvelle édition. — Tariffa d'uso delle dogane svizzere: nuova edizione. / Deutschland: Geschenksendungen; Ausfuhrverbote. / Nicaragua: Handelsakturten für Postpakete. / Schweiz: Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anfrage — Sommations

Der unbekante Inhaber der Zinscoupons vom 31. März 1935 bis und mit 31. März 1946 zu der 4 % Obligation Schweiz. Eidgenossenschaft 1931 à Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 486²)

Bern, den 6. Dezember 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der Titelmäntel zu den 3 % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen-Anleihen der Jura-Simplon-Bahn von 1894, Nummern 29547/53, 29579/81 (10 à Fr. 500), wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 487²)

Bern, den 6. Dezember 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Vermisste Werttitel:

In der Gemeinde Nesslau:

- Pfandbrief Nr. 6, Bd. IX, Wert Fr. 5000, datiert den 10. November 1824. Ursprünglicher Gläubiger: Wechsler Balthasar, Egg; jetziger Gläubiger: Frau G. Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Lenggenhager Andreas; jetziger Schuldner: Schmid Michael, Schwand.
- Versicherungsbrief Nr. 337, Bd. XXIII, Wert Fr. 2200. — Ursprünglicher Gläubiger: Geisser Friedolin; jetziger Gläubiger: Frau Landis, Zürich. Ursprünglicher und jetziger Schuldner: Geisser Jakob, Laad.

In der Gemeinde Stein:

- Versicherungsbrief Nr. 237, Bd. II, Wert Fr. 700. —; datiert den 26. März 1853. Ursprünglicher Gläubiger: Hüberle Jakob; jetziger Gläubiger: Frau G. Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Hüberle Joh.; jetziger Schuldner: Bösch Ulrich, Mühle.
- Pfandbrief Nr. 236, Bd. II, Wert Fr. 5000. —; datiert den 25. November 1848. Ursprünglicher Gläubiger: Abderhalden Niklaus; jetziger Gläubiger: Frau G. Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Gebrüder Konrad und Johann Hüberle; jetziger Schuldner: Bösch Ulrich, Mühle.
- Versicherungsbrief Nr. 93, Bd. IV, Wert Fr. 2800. —; datiert den 15. April 1890. Ursprünglicher Gläubiger: Dr. Landis, Richterswil; jetziger Gläubiger: Frau G. Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Bösch Andreas; jetziger Schuldner: Bösch Ulrich, Mühle.
- Versicherungsbrief Nr. 103, Bd. VI, Wert Fr. 2200. —; datiert den 26. Juli 1890. Ursprünglicher Gläubiger: Dr. Landis, Richterswil; jetziger Gläubiger: Frau Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Lusti Christian; jetziger Schuldner: Lusti Melchior, Ennetbühl.

In der Gemeinde Wildhaus:

- Pfandbrief Nr. 652, Bd. III, Wert Fr. 1166. —; datiert den 22. Mai 1810. Ursprünglicher Gläubiger: Landis Kaspar, Richterswil; jetziger Gläubiger: Frau G. Landis, Zürich. Ursprünglicher Schuldner: Reich Heinrich; jetziger Schuldner: Küng Ulrich, Lisighaus.

Allfällige Inhaber der obgenannten Werttitel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist von der ersten Auskündigung an beim unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzuweisen, und sich über den rechtmässigen Besitz derselben anzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Wildhaus, den 6. Dezember 1935.

(W 485²)

Der Bezirksgerichtspräsident von Obertoggenburg:
J. Kaufmann.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. November 1935 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 2000, lautend auf Otto Kalberer, Maurermeister, Schulstrasse 45, Oerlikon, zugunsten des jeweiligen Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Oberwiesenstrasse 79, Oerlikon, datiert 27. Februar 1930, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 491²)

Zürich, den 9. Dezember 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 145008 für Fr. 500 der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 30. August 1935, verzinslich zu 3% %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 10. Mai 1936 bis 10. November 1941, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 492²)

Zürich, den 9. Dezember 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligationen:

Nrn. 9608/09 für je Fr. 5000 auf die Stadt Zürich, datiert 15. Dezember 1928, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 1. März 1931 bis 1. März 1934;

Nrn. 151833/37 für je Fr. 1000 des Anlehens der Stadt Zürich, datiert 30. April 1930, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 30. November 1931 bis 31. Mai 1945;

Nrn. 4274/76 für je Fr. 5000 auf die Eidgenössische Bank A. G., Zürich, datiert 12. August 1929, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 30. November 1930 bis 31. Mai 1934,

wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 493²)

Zürich, den 9. Dezember 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. März 1935 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 10,000, reduziert auf Fr. 8500, lautend auf Erwin Kammermann, von Romoos, Kaufmann, in Kriens, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Ekkehardsstrasse, Zürich 1, datiert 7. Februar 1930, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 114²)

Zürich, den 12. April 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. März 1935 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 10,000, lautend auf Witwe Pauline Brodbeck-Steiger, Culmannstrasse 53, Zürich 6, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Culmannstrasse, Zürich 6, datiert 1. Mai 1923, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 115²)

Zürich, den 12. April 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le président du Tribunal civil de Nyon, à vous tout détenteur inconnu des titres suivants qui ont été égarés:

5 actions ordinaires nominatives de la société Myceta S. A. Fabrique romande de levure pressée, à Nyon, nos 97, 98, 99, 100 et 559;
1 action privilégiée, nominative, de la même société n° 108;
6 bons de jouissance afférents aux actions ci-dessus, nos 97, 98, 99, 100, 559 et 708.

Sommaison vous est faite de produire ces titres au greffe du Tribunal de Nyon dans le délai de trois ans dès la première publication, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné à Nyon, le 27 novembre 1935.

Le président:
F. Berthoud.

Nous, président du Tribunal du district de Porrentruy, sommions le ou les détenteurs des titres ci-après désignés, savoir:

Bons de caisse de la Banque cantonale de Berne, de fr. 1000 chacun, 8½ %, série B b, nos 12901, 12902 et 12903, émis le 16 août 1933 au nom de la Caisse des Ecoles de Frétiécourt, avec coupons au 16 août 1935 et suivants, de les produire et de les déposer au greffe du Tribunal de Porrentruy, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation sera prononcée.

Il est, en outre, fait défense aux débiteurs des dits titres d'en payer le montant, sous peine de payer deux fois.

Porrentruy, le 5 décembre 1935.

Le président du Tribunal:
Dr. Alfred Ribeaud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1935. 25. November. Unter der Firma **Transportgenossenschaft Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 9. November 1935 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Zusammenschluss von Inhabern von Transportgeschäften behufs Transport von Gütern aller Art mit Einschluss von Möbeln auf gemeinsame Rechnung. Die Genossenschaft bezweckt ferner den Abschluss einer gemeinsamen Transportversicherung und einer Rechtsversicherung, den gemeinsamen Oel- und Benzin-Einkauf, den Abschluss von Verträgen mit Inhabern von Reparaturwerkstätten und Garagen, sowie die Durchführung aller Aufgaben, welche zur Wahrung der Interessen der Genossenschaft, sowie der Transporteure im allgemeinen gegenüber den Behörden und der Kundschaft dienen. Die Genossenschaft ist berechtigt, Transporte auch durch Nichtmitglieder ausführen zu lassen, sofern die Mitglieder dieselben nicht ausführen können. Als Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes jede natürliche und jede juristische Person, welche ein Transportgeschäft betreibt oder in einem solchen Betriebe tätig ist, aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilsschein zu Fr. 500 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilsscheine, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, ist nicht beschränkt. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten werden den Mitgliedern, soweit deren Führen nicht anderweitig abgabepflichtig sind, 10 % des Fakturabetrages und den Nichtmitgliedern 12—20 % zurückbehalten. Die Mitglieder sind verpflichtet, in erster Linie nur für die Genossenschaft zu fahren; sie dürfen andere Führen nur dann übernehmen, wenn die Genossenschaft nicht in der Lage sein sollte, für alle Mitglieder genügend Arbeit zu besorgen. Jedes Mitglied hat dafür zu sorgen, dass nur gute Automobile zu den Transporten verwendet werden; kann ein Mitglied wegen mangelhaftem Wagenmaterial einen Auftrag nicht zu Ende führen, ist es verpflichtet, innert nützlicher Frist auf eigene Kosten für Ersatz zu sorgen. Schadenfälle, welche durch die Transportversicherung nicht gedeckt werden, gehen zu Lasten des Mitgliedes bzw. des Camionneurs, welcher den Transport ausgeführt hat. Eine Uebertragung von Anteilsscheinen ist nur mit Zustimmung des Vorstandes statthaft. Der Erwerber von Anteilsscheinen infolge Uebertragung hat sich beim Vorstand um die Mitgliedschaft schriftlich zu bewerben, sofern er nicht schon Mitglied der Genossenschaft ist. Hat ein Genossenschafter seine sämtlichen Anteilsscheine gültig übertragen, so erlischt seine Mitgliedschaft. Nach mindestens dreijähriger Mitgliedschaft kann der Austritt, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, auf mindestens vierwöchentliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Rückzahlung gekündigter Anteilsscheine an Austretende erfolgt nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nennwert. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Eine Rückzahlung der betreffenden Anteilsscheine findet an Ausgeschlossene nicht statt. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit dem 15. November 1935, im übrigen umfasst das Geschäftsjahr die Zeit vom 1. November bis und mit 31. Oktober. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung von Betriebsüberschüssen (Reingewinn) beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Robert Niederberger, von Dallenwil (Nidwalden), in Dübendorf, als Präsident; Emil Oggenfuss, von und in Zürich, Protokollführer, und Karl Huber, von Embrach, in Zürich, Beisitzer; alle Transportunternehmer. Geschäftslokal: Bühlstrasse 45, in Zürich 3.

4. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft zum Vertrieb von Sawa-Keramiken** hat sich, mit Sitz in Kilchberg b. Zürich, am 2. Dezember 1935 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt den Zusammenschluss von Interessenten für den gemeinschaftlichen Einkauf und Vertrieb von «Sawa»-Keramiken. Die Genossenschaft kann sich zu diesem Zwecke an Unternehmen dieser Branche beteiligen oder Warenlager errichten, sofern sie dies zur Erreichung ihres Zieles als zweckmässig erachtet und alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Zwecke direkt oder indirekt im Zusam-

menhang stehen. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, die in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, ein persönliches Interesse an der Genossenschaft nachzuweisen vermag und sich am Geschäftsbetrieb aktiv zu beteiligen verpflichtet. Ueber die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Pflichtanteilschein zu Fr. 100 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilsscheinen unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Der Erwerber von Anteilsscheinen infolge Uebertragung hat sich schriftlich um die Mitgliedschaft zu bewerben, sofern er nicht schon Mitglied der Genossenschaft ist. Hat ein Genossenschafter seine sämtlichen Anteilsscheine gültig übertragen, so erlischt seine Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Wird der Erwerber von übertragenen Anteilsscheinen als Genossenschafter nicht aufgenommen, so werden die in Frage kommenden Stücke nach Massgabe der Bilanz des betreffenden Geschäftsjahres, höchstens jedoch zum Nominalbetrage zurückbezahlt. Das gleiche gilt auch für ausgetretene und ausgeschlossene Genossenschafter. Der Austritt kann ferner auf sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Im Todesfalle können die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des erzielten Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Der Vorstand kann weitere Personen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Vorstand (Präsident) ist zurzeit Jules Blanc, Gärtner, von Winterthur, in Kilchberg b. Zürich; Geschäftslokal: Wydlerstrasse 10, in Kilchberg.

Elektromotoren. — 6. Dezember. Die Firma **Theo Graf**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1933, Seite 874), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 1, Fraumünsterstrasse 14, und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel und Vertrieb von Elektromotoren, Generalvertretung für den Kanton Zürich der Firma «Machines Marelli S. A.», in Genf. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

Vertretungen. — 6. Dezember. Die Firma **Gustav Ruch**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1932, Seite 1282), Import und Export, Vertretungen aller Art, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 1, Gessnerallee 48.

Patentanwaltsbüro. — 6. Dezember. **Gebr. Rebmann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1934, Seite 3393), Patentanwaltsbüro. Die Kollektivgesellschaftler wohnen: Alfred Rebmann, in Zürich 3, und Alphonse Rebmann, in Zürich 2.

Photographie. — 6. Dezember. Der Inhaber der Firma **Frohwall Ruf, Nachf. von C. Ruf**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1931, Seite 374), Anstalt für Photographie, wohnt in Zürich 8.

Malergeschäft. — 6. Dezember. Inhaber der Firma **C. August Hilger**, in Zürich 7, ist Carl August Hilger, von Zürich, in Zürich 7. Malergeschäft. Freiestrasse 18.

Bonbons. — 6. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Sutz**, in Herrliberg, ist Heinrich Sutz, von und in Herrliberg. Bonbonsfabrikation. Forchstrasse, z. Reblau.

Holzhandlung, Imprägnierstoffe. — 6. Dezember. Die Firma **Egg-Steiner**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 108 vom 12. Mai 1931, Seite 1931), Holzhandlung und Imprägnierstoffe, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Robert W. Egg, vorm. Egg-Steiner», in Dietikon, übernommen.

Inhaber der Firma **Robert W. Egg, vorm. Egg-Steiner**, in Dietikon, ist Robert W. Egg, von Zürich, in Dietikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Egg-Steiner», in Dietikon. Sie erteilt Einzelprokura an Anna Egg geb. Steiner, von Zürich, in Dietikon. Holzhandlung und Imprägnierstoffe. Grünaustrasse 21, mit weiterem Verkaufslokal in Zürich 3, Birmensdorferstrasse 163.

Immobilienverkehr. — 6. Dezember. Die Firma **Johanna Berler**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1934, Seite 1010), Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Dezember. **Fürsorgefonds der Zürcher Handelskammer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1929, Seite 2094). John Syz und Hermann Meyer sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. August Leonhard Tobler, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Stiftungsrates, und neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Dr. Carl J. Abegg, Kaufmann, von und in Zürich, und Dr. Emil Landolt, Handelskammersekretär, von und in Zürich. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Talstrasse 25, in Zürich 1.

Verwaltung eines Gebäudes. — 6. Dezember. **Tiefengrund A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 21. Mai 1931, Seite 1098). Dr. Adolf Streuli und Rudolf Maurer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. John Syz, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates, und neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Hans Streuli, Regierungsrat, von und in Richterswil, als Vizepräsident, und Ernst Nobs, Regierungsrat, von Seedorf und Zürich, in Zürich, als weiteres Mitglied. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Dezember. **Zürcher Freilager A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1933, Seite 650). Dr. Emil Richard und Friedrich Autenrieth sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Walter Fessler, Generaldirektor, von Steckborn, in Zürich, und August L. Tobler, Präsident der Zürcher Handelskammer, von und in Zürich. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

Chemische Produkte. — 6. Dezember. Inhaber der Firma **Josef Gnädinger**, in Zürich 1, ist Josef Nikolaus Gnädinger, von Ramsen (Schaffhausen), in Zürich 1. Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten. Graue Gasse 12, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1935. 6. Dezember. Die Firma **Libertas-Verlags-Genossenschaft**, mit Sitz in Bern, Herausgabe des Berner-Grossanzeigers und des Zürcher-Grossanzeigers (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3406), hat das Geschäftslokal verlegt nach: Schwarzhorstrasse 22.

Lebensmittel, Textilwaren usw. — 7. Dezember. **Winzeler & Cie.**, Handel mit Lebensmitteln und Textilwaren, Spezialhaus für Grossküchen- und Anstaltsbedarf, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite 3499). Der Kommanditär Jakob Winzeler, der nunmehr in Zollikon bei Zürich wohnt, hat seine Kommandite auf Fr. 30,000 herabgesetzt.

Aussteuern, Silber, Kristall. — 7. Dezember. **Fritz Flückiger**, Handel in Silber und Kristall und ähnlichen Produkten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1935, Seite 654). Die Natur des Geschäftes wird nunmehr wie folgt umschrieben: Handel in Aussteuern (Wäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche usw.), sowie Handel in Silber und Kristall und ähnlichen Produkten.

Sportgeschäft. — 7. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Th. Björnstad Aktiengesellschaft in Liq.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3146), Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport, ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Büren a. A.

Bäckerei usw. — 4. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **Hans Ramser**, mit Sitz in Büren a. A., ist Hans Ramser, von Schnottwil, in Büren a. Aare. Bäckerei, Mehl- und Futterwarenhandlung.

Wirtschaft. — 5. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **August Wolf**, mit Sitz in Büren a. A., ist August Wolf, von Lotzwil, in Büren a. A. Betrieb der Wirtschaft zum «Hirschen».

Schuhwaren. — 6. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Hofmann**, mit Sitz in Büren a. A., ist Ernst Hofmann, von Oberburg, in Büren a. Aare. Handel mit Schuhwaren und Schuhmacherei.

Spenglerei, Installationen. — 6. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **Werner Stotzer**, mit Sitz in Büren a. A., ist Werner Stotzer, von und in Büren a. A. Spenglerei und Installationen.

Solothurn — Solcure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1935. 6. Dezember. Die **Konsumgenossenschaft Biberist**, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1932, Seite 2074), hat ihre Statuten teilweise revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Änderungen erfahren haben: In wirtschaftlichen Fragen hat die Genossenschaft die Konsumenteninteressen zu vertreten. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen. Ein Mitglied, das während zweier aufeinanderfolgenden Jahren nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann nach erfolgter Mahnung durch den Vorstand auf der Mitgliederliste gestrichen werden und verliert damit seine Mitgliedschaft. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilchein von Fr. 50 zu zeichnen und innerhalb 5 Jahren voll einzubezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 13 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Betriebskommission, gebildet aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Aktuar des Vorstandes; d) dem Verwalter und e) den Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die 3 Mitglieder der Betriebskommission. Der Vorstand kann ausserdem auch Angestellten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Aus dem Vorstand sind Jean Kaiser, Präsident, und Rudolf Müller, Gottfried Kaiser, Alexander Keller, Max Kaiser-Lingg, Adolf Wellenhofer, Ludwig Felder, Emil Wyler, Ferdinand Brand, Ernst Strausack und Josef Müller, Beisitzer, ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. In der Generalversammlung vom 21. September 1935 wurden gewählt als: Präsident: Otto Roth (bisher Vizepräsident); Vizepräsident: Hans Pauli, Oberwerksführer, von Koppigen (neu); Aktuar: Eduard Jenny, Fabrikarbeiter, von Homberg (bisher); Beisitzer: Arthur Allimann, Fabrikarbeiter, von Seehof (Bern); Erwin Heri-Beck, Elektriker, von Biberist; Fritz Kräuchi, Schweisser, von Bäriswil (Bern); Willy Blaser, Elektriker, von Trubschachen; Wilhelm Moser, Fabrikarbeiter, von Biberist; Johann Beck-Schürch, Fabrikarbeiter; von Sumiswald; Fritz Anliker, Oberheizer, von Gondiswil (Bern); Alfons Kaiser, Landwirt, von Biberist; diese alle in Biberist, und Hans Wälti, Schweisser, von Arni b. Biglen, in Ammannegg, und Ernst Luterbacher, Schreiner, von und in Lohn, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar, als Mitglieder der Betriebskommission, und der Verwalter Otto Heri kollektiv je zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

Buchhandlung, Papeterie. — 7. Dezember. Die Einzelfirma **Max Aeschbach**, in Olten, Buch- und Kunsthandlung, Papeterie und Bureaubedarf (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1934, Seite 2451), wird infolge Verzichtes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Nahrungsmittel. — 7. Dezember. Die Einzelfirma **Stumpf**, in Trimbach, Fabrikation und Handel hygienischer Nahrungsmittel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1932, Seite 2498), wird infolge Verzichtes des Inhabers und Nichtmehrvorhandenseins der Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.

7. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kölliker & Grob, Auskunft Argus Olten**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1933, Seite 2478), verzeigt nunmehr als Geschäftslokal: Frohburgstrasse 8.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1935. 3. Dezember. Die Firma **Edwin Spleiss, Malermeister**, Dekorations- und Flachmalerei; Spezialität: Baumalerei, Schriften usw., in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 1. Juni 1918, Seite 879), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. «Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Edwin Spleiss, Maler».

Inhaber der Firma **Edwin Spleiss, Maler**, in Schaffhausen, ist Edwin Alfred Spleiss, von und in Schaffhausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Edwin Spleiss, Malermeister». Bau-, Auto- und Schriftenmalerei. Buchthalerstrasse 4.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Restaurant. — 1935. 5. Dezember. Die Firma **Jakob Kessler**, Restaurant, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 59, vom 12. März 1934, Seite 651), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nachtrag. In der Publikation der Eintragung vom 12. November 1935 betreffend die Aktiengesellschaft **Patentzünder A. G.**, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1935, Seite 2918), wurde die auf die Änderung des Grundkapitals sich beziehende Stelle unvollständig wiedergegeben. Sie soll lauten: Die bisherigen 29 Aktien zu Fr. 5000 wurden umgewandelt in 145 Aktien zu Fr. 1000 und die bisherigen 200 Aktien zu Fr. 25 in 5 Aktien zu Fr. 1000. Demgemäss zerfällt nunmehr das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 150,000 in 150 Namenaktien zu Fr. 1000.

Taschentücher, Kinderkleider, Wäsche. — 1935. 2. Dezember. Der Kollektivgesellschaft **Kleinberger & Co.**, Fabrikation und Export von Taschentüchern aller Art, sowie von Baby- und Kinderkleidern und -Wäsche, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3148), ist als Kommanditär mit einer Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 beigetreten: Karl Weiss, von und in St. Gallen; derselben ist gleichzeitig Kollektivprokura erteilt. Die bisherige Kollektivgesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Prokura des Kurt Walter Degenkolb ist erloschen. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

Weizenmüllerei, Futterwaren. — 2. Dezember. Wilhelm Grüninger, von Näfels, in Gams und Adolf Schnider, von und in Zürich, haben unter der Firma **Grüninger & Co.**, in Flums, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Grüninger. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 ist Adolf Schnider. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Adolf Schnider. Weizenmüllerei und Handel mit Futterwaren; b. Rathaus.

Restaurant. — 2. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Bachmann**, in St. Gallen, ist Otto Bachmann, von Langnau (Bern), in St. Gallen. Restaurant Dufour; Bahnhofstrasse 19.

2. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **L. Kellenberger & Co. Werkzeugmaschinenfabrik**, Fabrikation und Verkauf von Werkzeugmaschinen, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1928, Seite 239), ist der Kommanditär Hermann Aebersold infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite und Prokura sind erloschen.

2. Dezember. **Konsumverein Buchs**, Genossenschaft, mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 121 vom 28. Mai 1934, Seite 1420). Salomon Kull, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hermann Rutishauser, Kondukteur, von Scherzingen (Thurgau), in Buchs (St. Gallen), Präsident, und Hans Zücher, Wagensvisiteur S. B. B., von Wolfhalden (Appenzell), in Buchs (St. Gallen). Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen je einzeln.

Weinhandlung. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **Wild Jakob**, in Wattwil, ist Jakob Wild, von Mitlödi (Glarus), in Wattwil. Weinhandlung; Ringstrasse.

3. Dezember. **Spielwarenfabrik A. Bucher & Co. Aktiengesellschaft**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1491). Carl Pauly ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: August Eugen Bucher jun., von Basel, in Diepoldsau, kaufmännischer Geschäftsführer und Vizepräsident. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Carl Zweifel, wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen für die Gesellschaft kollektiv zu zweien.

Stickereien. — 3. Dezember. **Altschüler & Co.**, Kommanditgesellschaft, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 222 vom 22. September 1932, Seite 2255). Die Prokuren von Charles L. Butticez und Carl Krumnacker sind erloschen.

Maschinen und Apparate usw. — 3. Dezember. Die Firma **Schneider Robert**, Vertretungen in Maschinen und Apparaten, Werkzeugen, technischen Bedarfsartikeln usw., in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1932, Seite 1212), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Warenkredithaus. — 3. Dezember. Die Firma **Ferdinand Bernet**, Waren-Kredithaus, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1935, Seite 454), ist infolge Konkurses erloschen.

Handelsgärtnerei usw. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Lüthi**, in Uznach, ist Ernst Lüthi, von Wohlen (Aargau), in Uznach, Handelsgärtnerei, Blumengeschäft, Samenhandlung; Letzi.

Wirtschaft, Schweinehandel. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Allenspach**, in Wil, ist Otto Allenspach, von Oberbüren, in Wil. Wirtschaft und Schweinehandel; Steinhof 1.

5. Dezember. **David Schmidheiny**, von Balgach, in St. Margrethen, und **Bernhard Zünd**, von und in Balgach, haben unter der Firma **D. Schmidheiny & Bernh. Zünd, Baugeschäft**, in Balgach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. August 1935 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Baugeschäft; Eichholz.

Schlosserei, sanitäre Anlagen. — 5. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vollmar & Sohn**, mechanische Schlosserei und sanitäre Anlagen, in Wil (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8. April 1931, Seite 871), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Johann Vollmar» erloschen.

Inhaber der Firma **Johann Vollmar**, in Wil, ist Johann Vollmar, von und in Wil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vollmar & Sohn». Mech. Schlosserei und sanitäre Anlagen; Bleichstrasse.

Reisebureau, Spedition. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **Walter Meile**, in St. Gallen C., ist Walter Meile, von Mosnang, in St. Gallen. Reisebureau und Spedition; St. Leonhardstrasse 24.

Färberei, Appretur. — 5. Dezember. **C. Kunz & Co.**, Kommanditgesellschaft, Färberei und Appretur, in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1932, Seite 23). Die Prokura des Conrad Kunz sen. ist erloschen.

5. Dezember. **Kathol. Arbeiterinnenverein Rorschach & Umgebung**, Verein, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1934, Seite 1912). Der Präsident August Wagner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand

und als Präsident gewählt: Josef Scherrer, Kaplan, von Mosnang, in Rorschach. Vereinspräsident und Verwalter zeichnen kollektiv.

Chemisch-technische Produkte, Kolonialwaren. — 5. Dezember. Die Firma Emil Bärlocher, Vertretungen in chemisch-technischen Produkten und Kolonialwaren, in Thal (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite 3401), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Möbel. — 5. Dezember. Die Firma Zanandrea Attilio, Möbelfabrikation, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Mai 1933, Seite 1163), ist infolge Konkurses erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Cave di bevola. — 1935. 3 dicembre. La società in nome collettivo sotto la ragione Fratelli Dell'Acqua & Co, sfruttamento delle cave di bevola, in Barna, con sede in Mesocco (F. u. s. di c. n° 284 del 3 dicembre 1932, pagina 2831) viene cancellata d'ufficio per partenza dei soci all'estero.

Gemischwaren, Wirtschaft. — 3. Dezember. Die Firma Ulrich Helm's Erben, Handlung mit gemischten Waren und Wirtschaft, Kollektivgesellschaft, in Peist (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1930, Seite 1743) wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes auf die Eintragung (mit Zustimmung der Gläubiger) gestrichen.

Weinhandlung. — 4. Dezember. Klindschl Söhne, Weinhandlung und Likörfabrik, Betrieb des Hotels Rathaus und des Sport-Hotels Parsenn vorm. Hotel Scaletta, Kollektivgesellschaft, in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 46 vom 26. Februar 1931, Seite 407). Die Firma hat den Geschäftszweig Hotel Rathaus und Sport-Hotel Parsenn vorm. Hotel Scaletta aufgegeben.

4. Dezember. Engadiner Rabattverein, Genossenschaft, mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1935, Seite 2836). Die Prokura Giachen Otto Steiner ist erloschen. Es wurde Prokura erteilt an Hans Färber, von Chur, in St. Moritz, welcher kollektiv mit einem Mitglied des Vorstandes zeichnet.

Lebensmittel, Bedarfsartikel. — 4. Dezember. Migros A.-G., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1935, Seite 1904). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Oktober 1935 haben die Aktionäre in Ergänzung von § 1 der Statuten ihr Zweckgebiet wie folgt erweitert: Die Gesellschaft bezweckt ausserdem die Förderung der schweizerischen Hotellerie und der Export-Industrie, sowie die Unterstützung aller Bestrebungen, die geeignet sind, die schweizerische Volkswirtschaft zu beleben. Durch eine weitere Ergänzung von § 6 a und durch Aufhebung von § 10 der Gesellschaftsstatuten werden die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt.

5. Dezember. Immobile S. A. (Immobile A.-G.), mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1929, Seite 1221). Aus dem Verwaltungsrat ist Frau Maria Joël ausgeschieden, wodurch ihre Unterschrift erloschen ist. An ihrer Stelle wurde als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Christian Meuli, Inhaber eines Inkassobureaus, von Nufenen, in Chur, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Immobilienverkehr. — 5. Dezember. Realla S. A. (Realla A.-G.), mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1929, Seite 1221). Aus dem Verwaltungsrat ist Frau Maria Joël ausgeschieden, wodurch ihre Unterschrift erloschen ist. An ihrer Stelle wurde als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Christian Meuli, Inhaber eines Inkassobureaus, von Nufenen, in Chur, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Baugeschäft. — 6. Dezember. Inhaber der Firma Silvio Marcolongo, in Ilanz, ist Silvio Marcolongo, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Ilanz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Lucie Marcolongo, Ehefrau des Firmainhabers. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Lucie Marcolongo besteht seit dem 6. Dezember 1934 vertragliche Gütertrennung. Baugeschäft.

6. Dezember. Freiwilige Kreiskrankenkasse Ilanz, Genossenschaft, mit Sitz in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1929, Seite 617). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Mai 1935, hat sich die Genossenschaft aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation gestrichen.

6. Dezember. Genossenschaft «Handelshof», mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1933, Seite 2412). Hans Flühmann ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin als Beisitzer im Vorstande. Als Präsident wurde gewählt: Tobias Branger, bisher Vizepräsident und als Vizepräsident: Hans Engli, bisher Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes.

Bijouterie, Optik. — 6. Dezember. Die Firma G. Casura, Gold- und Silberwaren, Uhrmacherei, Uhrenhandlung und Optik, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1919, Seite 975), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Vieli».

Inhaber der Firma Max Vieli, in Ilanz, ist Max Vieli, von Vals, wohnhaft in Ilanz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Casura». Uhren, Bijouterie und Optik. Haus Casura.

Aargau — Argovie — Argovia

1935. 6. Dezember. Die von der Firma Aluminium Menziken & Gontenschwil A. G., mit Hauptsitz in Menziken und Zweigniederlassung in Gontenschwil (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1067), an Adolf Gautschi und Albert Wildi erteilte Prokura ist erloschen.

6. Dezember. In der Stiftung unter dem Namen Fürsorgefonds der Aluminium Menziken & Gontenschwil A. G., in Menziken (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1934, Seite 1112), ist an Stelle von Albert Wildi zum Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden Hans Richard Peter, Korrespondent, von Gontenschwil, in Menziken. Er führt Kollektivunterschrift. Die Zeichnungsberechtigung des Albert Wildi ist erloschen. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Heinrich Alfred Gautschi, ist Bürger von Reinach (Aargau) und von Menziken.

6. Dezember. Die Elektrizitäts-Genossenschaft Bellikon-Hausen, in Bellikon (S. H. A. B. Nr. 225 vom 28. September 1931, Seite 2083), hat an Stelle von Ferdinand Isler zum Kassier gewählt Josef Meier, Landwirt, von Rütihof/Dättwil, in Bellikon, und an Stelle von Martin Kaufmann zum Beisitzer Fritz Appenzeller, Landwirt und Gemeinderat, von Rohrbach

(Bern), in Bellikon. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden. Die Unterschriften von Ferdinand Isler und Martin Kaufmann sind erloschen.

Vorhänge. — 6. Dezember. Die Firma Ernst Siegrist, Fabrikation von Vorhängen, in Uerkheim (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1933, Seite 3091), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Kosmetische Artikel, Trikotagen, Schürzen usw. — 1935. 5. Dezember. Unter der Firma FOWA A.-G. hat sich mit Sitz in Sirnach und auf unbestimmte Zeit am 13. November 1935 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebes von kosmetischen Artikeln, sowie des Handels mit Trikotagen, Strickwaren und Schürzen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1000, eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Oeffentliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich dessen Präsident und Geschäftsführer ist Franz Oswald, Kaufmann, von Sommeri, in Sirnach. Geschäftslokal: Fischingerstrasse 50.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Pietre preziose sintetiche, ecc. — 1935. 5 dicembre. La ditta Chimica S. A. in liquidazione, fabbricazione pietre preziose sintetiche e prodotti similari, con sede in Giornico (F. u. s. di c. del 16 ottobre 1935, n° 242, pagina 2559), viene radiata d'ufficio in seguito a fallimento pronunciato il 5 dicembre p. p. dalla pretura del distretto di Leventina.

Ufficio di Locarno

Granaglie, farine, ecc. — 6 dicembre. Willy Simona, titolare della ditta Willy di Antonio Simona, in Loarno, negozio di granaglie e farine con molino a cilindri, ecc. (F. u. s. di c. del 14 gennaio 1921, n° 15, pagina 115), notifica la modifica della propria ragione sociale in Willy fu Antonio Simona.

Ufficio di Lugano

6 dicembre. Sotto la ragione sociale S. A. Commissioni Rappresentanze (SACORA) si è costituita una società anonima, con sede in Lugano, avente per iscopo il commercio delle commissioni, rappresentanze e mediazioni in genere. La durata della società è illimitata. L'atto di costituzione e lo statuto sono di data 4 ottobre 1935. Il capitale sociale è di fr. 2000, suddiviso in 20 azioni nominative da fr. 100 cadauna. Le pubblicazioni riguardanti i terzi avvengono a mezzo del Foglio ufficiale del cantone Ticino. La gestione degli affari è affidata ad un consiglio di amministrazione composto di 3 membri, che attualmente sono: Ermanno Steiner fu Enrico, commerciante, da Zurigo, in Lugano; Camillo Pianzola di Giusto, commerciante, italiano, in Lugano; Leo Macchi fu Ernesto, agente d'affari, da Stabio, in Lugano. La società è validamente vincolata di fronte ai terzi mediante le firme individuali del presidente e di un membro del consiglio all'uopo designato. Hanno pertanto diritto alla firma sociale: l'attuale presidente Ermanno Steiner e Camillo Pianzola. Uffici: Via alla Stazione n. 18.

6 dicembre. «ARS» Corporazione Internazionale di Belle Arti S. A. Milano, Filiale di Lugano, in Lugano, casa d'arte antica e moderna (F. u. s. di c. n° 42 del 20 febbraio 1924, pagina 282). La filiale di Lugano viene cancellata d'ufficio per decreto 29 novembre 1935 dell'autorità cantonale di vigilanza.

Distretto di Mendrisio

Mercerie. — 5 dicembre. La ditta individuale Frigerio Giuseppina, negozio di mercerie, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 ottobre 1932, n° 233, pagina 2343), è cancellata dal registro di commercio per rinuncia della titolare.

Mercerie, coloniali, ecc. — 5 dicembre. La ditta individuale Bernasconi Mario fu Agostino, mercerie, coloniali e latteria, in Castello S. Pietro (F. u. s. di c. del 15 luglio 1924, n° 163, pagina 1206), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova ditta individuale «Bernasconi Giusto», in Castello S. Pietro, la quale ne ha assunto l'attivo ed il passivo.

Titolare della ditta individuale Bernasconi Giusto, in Castello S. Pietro, è Giusto Bernasconi di Mario, da Castello S. Pietro, suo domicilio, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Bernasconi Mario fu Agostino» ora cancellata. Mercerie, coloniali e latteria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1935. 6 décembre. La société du Crédit Mutuel de l'Isle, société coopérative dont le siège est à l'Isle (F. o. s. du c. des 15 juin 1914, n° 138, page 1030, e 3 juillet 1933, n° 152, page 1608), a, dans ses assemblées générales des 5 mai et 20 octobre 1935, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Louis-Aimé Favre, de Goumoëns-la-Ville, agriculteur; vice-président: Jules Wulliens-Martin, de l'Isle, agriculteur; secrétaire-caissier: Auguste Falquet, de la Praz, retraité; membres: Jean Aeschlimann, de Trachselwald, maréchal et Marcel Guignard, de Vaulion, agriculteur; tous domiciliés à l'Isle, sauf ce dernier domicilié à Villars-Bozon. Gustave Bernard, dont la signature est radiée, ainsi que Charles Desponds ne font plus partie du comité. La signature sociale appartient dorénavant au président Louis-Aimé Favre ou au vice-président Jules Wulliens-Martin signant conjointement avec le secrétaire-caissier Auguste Falquet.

Bureau de Lausanne

Travaux publics. — 6 décembre. Le chef de la maison Colombo, à Renens, est Christophe fils de Quinto Colombo, de Renens, y domicilié. Entreprise de travaux publics. A Renens, rue de Lausanne 9.

Bureau de Nyon

24 juillet. Société de Fromagerie de Givrins, société coopérative dont le siège est à Givrins (F. o. s. du c. du 4 juin 1925, page 969). Dans leur assemblée générale du 11 avril 1928, les sociétaires ont adopté de nouveaux statuts, desquels il est extrait ce qui suit: La raison sociale est Société de Laiterie de Givrins. La société a pour but de sauvegarder les intérêts professionnels de ses membres en leur qualité de producteurs de lait, d'adhérer

à tout mouvement coopératif concourant à ce but et notamment de faire partie des Laiteries Réunies. Peuvent faire partie de la société tous les producteurs de lait domiciliés dans la commune de Givrins. La société peut toujours recevoir de nouveaux membres. Pour devenir membre de la société, il faut: a) en adresser la demande par écrit, au président; b) indiquer le nombre de vaches sur lequel l'inscription devra être prise; c) adhérer aux statuts et les signer; cette adhésion est implicitement donnée par le seul fait d'apporter du lait à la société après y avoir été autorisé; d) être admis par l'assemblée générale de la société et par le comité de la fédération des Laiteries Réunies. Tout nouveau sociétaire doit payer un droit d'entrée de fr. 10 par vache; ce droit sera perçu sur le nombre maximum de vaches qu'il aura possédées pendant les deux premières années qui suivront son entrée. Il est versé à fonds perdu. Si du fait de l'entrée d'un nouveau sociétaire, les Laiteries Réunies réclament une prise de nouvelles parts, la société supporte entièrement cette souscription de parts. Le paiement du droit d'entrée aura lieu lors de l'admission du nouveau sociétaire pour les vaches qu'il possède à ce moment là et à l'expiration de deux ans pour celles qu'il posséderait en plus à ce moment là. Ces paiements pourront être retenus par le comité sur les paies de lait. L'assemblée générale fixe les retenues à faire sur le produit des apports de lait des sociétaires. Ce droit d'entrée passe entièrement à l'amortissement des dettes de la société. Lorsque les dettes de la société sont complètement amorties, les droits d'entrée pourront être répartis entre les sociétaires avec les autres recettes de la société ou affectées à la création d'un fonds de réserve. Les sociétaires sont obligés solidairement et sur tous leurs biens, des engagements de la société. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société en notifiant sa démission, par écrit, au comité, au moins trois mois avant la fin d'un exercice, mais exceptionnellement les fermiers pourront en sortir à la fin de leur bail et les propriétaires qui vendent leurs fonds, le jour de la prise de possession de leur propriété par leur acquéreur; ils sont tous astreints à un délai d'avertissement de trois mois et, à défaut, redevables de toute indemnité que de droit. Le sociétaire démissionnaire demeure responsable de sa part du passif de la société pendant deux ans dès sa sortie. Un sociétaire qui se retire ne peut prétendre qu'au paiement de 50 % des sommes inscrites à son actif dans les registres de la société, après quoi, l'inscription sera radiée. Tout sociétaire qui ne remplirait plus ses obligations envers la société, pourra être exclu par l'assemblée générale. Dans ce cas il n'aura droit qu'à la moitié de la somme payée à un sociétaire sortant. Les sociétaires ne peuvent ni céder, ni aliéner leurs droits sans le consentement de l'assemblée générale. Tout sociétaire peut faire cession de ses droits à l'un de ses successeurs en ligne directe; ceux-ci retireront également les droits d'un sociétaire décédé; ces droits n'appartiendront qu'à un seul d'entre eux. La société a pour organes: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les commissaires vérificateurs. La société est administrée par un comité de 3 membres, nommés par l'assemblée générale. Le comité nomme chaque année, parmi ses membres, un président, un secrétaire et un caissier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est actuellement composé de: président: Adolphe Bory (actuellement inscrit comme secrétaire); secrétaire: Maurice Lequint (nouveau); caissier: Juste Lequint (déjà inscrit); les trois agriculteurs, de Givrins, y domiciliés. Sont radiés: Henri Prélaz, président, et Adolphe Bory, secrétaire, dont les signatures sont éteintes.

Genf — Genève — Ginevra

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 1935. 23 novembre. Suivant procès-verbal reçu par Me Gustave Martin, notaire, à Genève, le 21 novembre 1935, et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Corsina S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Jean-Ernest Bonna, administrateur de sociétés, de Genève, à Collonge-Bellerive, et de Raoul-Charles-Alfred Kraft, fondé de pouvoir, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Dans sa séance du 21 novembre 1935, le conseil d'administration a nommé aux fonctions de président Jean-Ernest Bonna, et aux fonctions de secrétaire Raoul-Charles-Alfred Kraft. Adresse de la société: rue de la Tour de l'île 1, bureaux de la Société Anonyme de Gérances et de Dépôts S. A. G. E. D.

Charcuterie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Rosnoblet**, à Genève, est Emile-Moïse Rosnoblet, de Vernier, domicilié à Châtaine (Vernier). Charcuterie. Rue des Charmilles 14.

Charcuterie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Arnold Zwahlen**, à Genève, est Arnold Zwahlen, de Wahlern (Berne), domicilié à Genève. Charcuterie. Rue de la Terrassière 48.

Café-brasserie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Hensler**, à Genève, est Pierre-Tobie-Marie Hensler, d'Einsiedeln (Schwyz), domicilié à Genève. Café-brasserie. Boulevard de la Cluse 20.

Epicerie fine, etc. — 5 décembre. La raison **Georges Rochat-Favre**, commerce d'épicerie fine, fruits, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1933, page 2973), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boucherie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Mme Vve Paul Monod**, à Genève, est Thérèse Monod née L'Hôte, veuve de Paul Monod, de Ballens (Vaud), domiciliée à Genève. Boucherie. Rue du Cendrier 23.

Boucherie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Chardonnens**, à Carouge, est Armand-Séraphin Chardonnens, de Noréaz (Fribourg) et de Carouge, domicilié à Carouge. Boucherie. Rue St-Joseph 43.

Charcuterie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Fernand Chappuis**, à Genève, est Fernand-William Chappuis, de nationalité française, domicilié à Genève. Charcuterie. Rue de Montbrillant 2.

Boucherie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Anselmino François**, à Carouge, est François Anselmino, de nationalité italienne, domicilié à Carouge. Boucherie. Rue St-Joseph 39.

Boucherie-charcuterie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Paul Weibel**, à Genève, est Paul-Werner Weibel, de Neuchâtel-Ville, domicilié à Genève. Boucherie-charcuterie. Avenue Henri Bordier 14.

Boucherie. — 5 décembre. Le chef de la maison **Denis Naville**, à Genève, est Jean-Denis Naville, de Genève, y domicilié. Boucherie. Halle de Rive Case n° 1.

Fleurs. — 5 décembre. Le chef de la maison **Jean Morhardt**, à Genève, est Jean Morhardt, de Carouge, domicilié à Genève. Commerce de fleurs naturelles et artificielles. Place des Eaux-Vives 1.

5 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire en date du 29 novembre 1935, dont le procès-verbal a été dressé par Me Rochat, notaire, à Genève, la **Société du Château du Carre**, société anonyme ayant son siège à Meinier (F. o. s. du c. du 10 octobre 1934, page 2809), a pris acte de la démission de Wilhelm Habel, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Elle a nommé comme unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement du démissionnaire, Jean-Pierre dit Pierre Habel, employé de banque, de Genève, à Meinier.

5 décembre. La **Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1935, page 29), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 novembre 1935, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me Louis Lacroix, notaire, modifié ses statuts en ce sens: que son capital social de fr. 8,000,000, divisé en 40,000 actions de fr. 200 chacune, est réduit à fr. 7,653,400, par le rachat et l'annulation de 1733 actions de fr. 200 chacune, représentant un capital de fr. 346,600, en sorte que le capital social est actuellement fixé à fr. 7,653,400, divisé en 38,267 actions de fr. 200 chacune, au porteur.

5 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 novembre 1935, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Robert Martin, notaire, à Genève, la **Société Financière Suisse Américaine**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1935, page 2896), a décidé de réduire son capital de fr. 13,750,000, à fr. 702,500, au moyen des opérations suivantes: a) réduction de fr. 13,750,000, à fr. 12,100,000, par l'annulation du montant non versé de fr. 200 sur 8250 actions nominatives qui sont par conséquent réduites à fr. 300; b) échange des 19,250 autres actions de la société contre autant d'actions de fr. 300 et de fr. 200; c) réduction de fr. 12,100,000, à fr. 9,150,000, par le rachat de 14,750 actions de fr. 200, qui ont été annulées; d) réduction de fr. 9,150,000, à fr. 927,000, par la réduction de la valeur nominale de fr. 300 à fr. 1 de 27,500 actions qui seront dénommées actions ordinaires et réduction de fr. 927,500 à fr. 702,500 par la réduction de fr. 200, à fr. 150 de la valeur nominale des 4500 actions de fr. 200 qui seront dénommées actions de priorité. La société a adopté en outre de nouveaux statuts qui ne modifient les faits publiés antérieurement qu'en ce qui concerne le capital social qui est donc actuellement de fr. 702,500, divisé en 4500 actions de fr. 150 chacune, dénommées actions de priorité et 27,500 actions de fr. 1 chacune, dénommées actions ordinaires, toutes au porteur, et le conseil d'administration qui est composé de 5 à 11 membres, au lieu de 5 à 9 membres.

5 décembre. **Société Immobilière Midi-Soleil**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 novembre 1935, pages 2913/14). Charles Chamay, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Blaise Guillermin, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

5 décembre. Le **Cercle des Agriculteurs du Canton de Genève**, société coopérative inscrite jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 30 septembre 1929, page 1962), a, dans son assemblée générale du 17 mars 1934, révisé ses statuts. Le siège de la société est actuellement à Carouge. Aux organes de la société déjà mentionnés, soit l'assemblée des délégués, le comité central et la commission de vérification des comptes, il est ajouté un comité de direction composé de 5 à 7 membres, nommé par le comité central et choisis parmi ses membres. Le président et le vice-président du comité central sont de droit président et vice-président du comité de direction. Le comité de direction représente la société en justice comme d'ailleurs dans toutes les relations extérieures. Il exécute les décisions prises régulièrement par les organes de la société, il pourvoit à la gestion et à l'administration des affaires sociales. Le comité de direction est composé de John Roehaix, président; Paul Desbaillet, nommé vice-président; Eugène Cottier, Claude Falquet, Justin Durand, Fritz Marti et François Baudin, tous déjà inscrits comme membres du comité central. La société reste valablement engagée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire-gérant Charles-Henri Oederlin (inscrit). Ensuite de la création du comité de direction, les membres du comité central inscrits, savoir: Edouard Garin, vice-président, Henri Golay, Paul Chollet, François Gindre, Louis Meyer, Fernand Chenevière, Zénon Frossard, Alexis Cortthay, Jean Croisier, Charles Girardet, Ferdinand Gaillard, François Christin-Blanc, Fernand Desjaques, Joseph Jans, Paul Miville, Joseph Méttrallat, Jules Dugerdil, Joseph Déthurens, Léon Charrière, Francis Fournier, François Guillermin, Pierre Dufour, Henri Fontaine, Edouard Blandin, Fernand Nallet et Michel Mauris, sont radiés et les pouvoirs du premier sont éteints. Bureaux de la société: Avenue Industrielle 9, Acacias.

Société de récréation. — 5 décembre. La **Soralienne**, association de récréation, ayant son siège à Soral (F. o. s. du c. du 24 février 1910, page 306), renonce à son inscription au registre du commerce, en se basant sur les dispositions des art. 52, al. 2, et 60 du Code civil. Cette association est en conséquence radiée, mais elle continue d'exister.

5 décembre. **Société d'Exploitation des Textiles Nouveaux**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1932, page 157). Albert Wahl, administrateur (inscrit), a été nommé président du conseil d'administration. Michel Dassonville, membre et président du conseil d'administration, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Mont-Blanc 3 (bureaux de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse).

5 décembre. **Société Immobilière Ruth Belle Vue**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1934, page 63). Marcel Schenk, fondé de pouvoir, de Langnau (Berne), à Cologne, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Georges Baud, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Michel Roset 2 (bureau de l'administrateur).

Nr. 87089. Date de dépôt: 19 novembre 1935, 19 h.
Perret et Berthoud, Société Anonyme, rue du Rhône 43, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres, fournitures, étuis, réveils et pendulerie.

TELESPORT

Nr. 87090. Hinterlegungsdatum: 22. November 1935, 16 Uhr.
Gebrüder Roggli, Hiltterflingen (Schweiz). — Produktionsmarke.

Gemüsesamen (Oberkohlraben).

ROGGLI'S
Freiland

Nr. 87091. Hinterlegungsdatum: 22. November 1935, 16 Uhr.
Gebrüder Roggli, Hiltterflingen (Schweiz). — Produktionsmarke.

Blumensamen (Penséesamen).

ROGGLI'S
Jungfrau

Nr. 87092. Hinterlegungsdatum: 22. November 1935, 16 Uhr.
Gebrüder Roggli, Hiltterflingen (Schweiz). — Produktionsmarke.

Blumensamen (Penséesamen).

ROGGLI'S
Höhenfeuer

Nr. 87093. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 18 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate.



Nr. 87094. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 37360 der Ed. Kummer A. G., Bettlach, welche seither ihre Firma wie oben angegeben abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Oktober 1935 an).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

ARTIFEX

Nr. 87095. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 37361 der Ed. Kummer A. G., Bettlach, welche seither ihre Firma wie oben angegeben abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Oktober 1935 an).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

OREAS

Nr. 87096. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 37363 der Ed. Kummer A. G., Bettlach, welche seither ihre Firma wie oben angegeben abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Oktober 1935 an).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

MULTIPLEX

Nr. 87097. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 37364 der Ed. Kummer A. G., Bettlach, welche seither ihre Firma wie oben angegeben abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Oktober 1935 an).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

OPUS

Nr. 87098. Hinterlegungsdatum: 23. November 1935, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 37365 der Ed. Kummer A. G., Bettlach, welche seither ihre Firma wie oben angegeben abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Oktober 1935 an).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

VIVAX

Nr. 87099. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 34397 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, chemische Produkte für medizinische Zwecke, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, diätetische Nährmittel.

TAUMAGEN

Nr. 87100. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 70446 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

TAUMASTHMAN

Nr. 87101. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 37313 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

DERMAPROTIN

Nr. 87102. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 41108 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

PYRIFER

Nr. 87103. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 41110 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

PATHOSAN

Nr. 87104. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 1/2 Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke Nr. 42705 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

H. R. PRÄPARATE (Ha-eR)

Nr. 87105. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke
 Nr. 42704 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate,
 Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
 pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe.

REMEDIA H.R. (Ha-eR)

Nr. 87106. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1935, 18 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Ha-eR Aktiengesellschaft, Elisabethenstrasse 56, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Übertragung der internationalen Marke
 Nr. 87461 von Hugo Rosenberg, Fabrik pharmazeutischer Präparate,
 Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br.).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
 pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und
 Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für
 Lebensmittel.

DERMARODYL.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft

5 % Obligationenanleihen von 1927 (Fr. 1,000,000, wovon emittiert
 Fr. 850,000).

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei An-
 leihensobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 25. April
 1919 und 1. Oktober 1935, werden die Obligationäre eingeladen, an der am
Donnerstag, den 19. Dezember 1935, um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr (Präsenzliste von 2 Uhr an),
 im **Hôtel du Lac**, in **Luzern**, unter der Leitung des unterzeichneten Instru-
 ktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgenden Antrag:

Umwandlung der Obligationen nebst rückständigen Zinsen bis Ende
 1935 in je 12 Prioritätsaktien zu Fr. 100 mit Vorzugsrecht im Liquidations-
 fall, sowie Anspruch auf eine Vorzugsdividende von 5 % und prozentuale
 Teilnahme an der Superdividende nach Ausschüttung von 5 % Dividende
 an die auf 10–20 % abzuschreibenden Stammaktien. Vorbehalten bleibt
 die Einräumung von besseren Prioritätsrechten für die Elektrizitäts-
 gelder.

(Die nicht ausgegebenen Obligationen von Fr. 150,000 werden ver-
 nichtet).

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder
 sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens
 am 18. Dezember bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern oder
 Zürich, der Luzerner Kantonalbank in Luzern, der Creditanstalt in Luzern
 oder der Bank Falk & Cie. in Luzern zu deponieren. Zur Vertretung von
 Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (A. A. 136¹)

Lausanne, den 4. Dezember 1935. LEUCH, Bundesrichter.

Genossenschaft Falkenschloss Zürich

Einladung zu einer Obligationärversammlung.

Gestützt auf Art. 6 der Verordnung betreffend die Gläubigergemein-
 schaft bei Anleihenobligationen, wird hiermit eine Versammlung der Obli-
 gationäre unseres

5 % Anleihe von Fr. 560,000. — vom Jahre 1930

auf **Freitag, den 20. Dezember 1935, vormittags 10 Uhr, nach Zürich, ins
 Restaurant du Pont**, einberufen zu folgender Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Antrag der Genossenschaft auf Aenderung
 der Art. 3 bis 9 der Anleihebestimmungen.

Die Rückzahlung sämtlicher Obligationen erfolgt prozentual zu gleichen
 Teilen aus der Rückzahlung der beiden Schuldbriefe von Fr. 210,000. — auf
 Kat. Nr. 2495 und von Fr. 150,000. — auf Kat. Nr. 2496. Diese beiden
 Schuldbriefe werden auf den 1. Januar 1936 an die Obligationärgemeinschaft
 zu vollem Eigentum abgetreten. Mit dem Eigentum geht gleichzeitig auch der
 Zinsanspruch an den beiden Titeln auf die Obligationärgemeinschaft über.

Die Obligationärgemeinschaft überträgt auf den 1. Januar 1936 das
 fiduziarische Eigentum an diesen beiden Schuldbriefen weiter auf die Zürcher
 Kantonalbank. Die Rechtsverhältnisse zwischen der Zürcher Kantonalbank
 und der Obligationärgemeinschaft werden durch eine besondere Abmachung
 geregelt, zu deren Abschluss die Obligationärvertreter bevollmächtigt sind.

Die Genossenschaft Falkenschloss verpflichtet sich weiter, bei Rück-
 zahlung der obgenannten beiden Schuldbriefe den Obligationären 10 % des
 Obligationenkapitals in bar zu bezahlen. Diese weitere Zahlung erfolgt zu-
 handen der Obligationäre an die Zürcher Kantonalbank per Saldo aller
 Ansprüche der Obligationäre gegenüber der Genossenschaft Falkenschloss
 und gegen Entlassung des Schuldbriefes von Fr. 230,000. — auf Kat. Nr. 2494
 aus der Pfandhaft.

Der eidgen. Titelstempel, sowie die Couponsteuer gehen zu Lasten der
 Obligationäre. sämtliche Verwaltungskosten der Schuldbriefe usw. zu Lasten
 der Obligationärgemeinschaft.

Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen wünschen,
 haben sich über ihre Berechtigung auszuweisen. Zutrittskarten, sowie Ver-
 tretungsvollmachten können gegen Ausweis über den Obligationenbesitz ab
 12. Dezember 1935 bezogen werden im Bureau der Genossenschaft, Dufour-
 strasse 201, Zürich 8.

Ebenso kann an dieser Stelle ab 12. Dezember 1935 die Rohbilanz der
 Genossenschaft per Ende 1935 eingesehen werden. (A. A. 137²)

Zürich, den 6. Dezember 1935.

Genossenschaft Falkenschloss, Zürich 8.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Durchführung des schweizerisch-italie-
 nischen Abkommens vom 3. Dezember 1935 betreffend die Regelung
 des gegenseitigen Zahlungsverkehrs

(Vom 9. Dezember 1935.)

Der Schweizerische Bundesrat

in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1933 über
 wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland,

im Hinblick auf das am 3. Dezember 1935 abgeschlossene schweizer-
 isch-italienische Abkommen betreffend die Regelung des gegenseitigen
 Zahlungsverkehrs

b e s c h l i e s s t :

Art. 1.

Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an
 Zahlungsempfänger, die in Italien oder in den der italienischen Staats-
 hoheit unterstellten Gebieten domiziliert sind, müssen durch Einzahlung
 des Betrages bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich ausgeführt
 werden.

Art. 2.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind folgende Fälle:

- Zahlungen im kleinen Grenzverkehr einschliesslich der Zahlungen für
 Löhne, Gehälter, Ruhegehälter, Honorare und dergleichen, welche
 von den im schweizerischen Grenzgebiet wohnenden Personen an die
 im italienischen Grenzgebiet wohnenden Personen zu leisten sind;
- Zahlungen für Waren nichtitalienischen Ursprungs;
- Zahlungen, welche im Reiseverkehr oder für Erholungsaufenthalte
 oder für Erziehungs- oder Studienzwecke von in der Schweiz domi-
 zilierten Personen oder für deren Rechnung in Italien gemacht werden;
- Zahlungen im Abrechnungsverkehr zwischen den Eisenbahnverwal-
 tungen der beiden Länder;
- Zahlungen im schweizerisch-italienischen Versicherungs- und Rück-
 versicherungsverkehr;
- Zahlungen der schweizerischen Postverwaltung, jedoch nur soweit
 sie auf dem Wege der Verrechnung mit der italienischen Postver-
 waltung beglichen werden. Ein darüber hinaus zugunsten der italie-
 nischen Postverwaltung entstehender Saldo ist gemäss Art. 1 zu be-
 gleichen;
- Zahlungen für Personenbeförderung im Seeverkehr, welche in der
 Schweiz zugunsten italienischer Schifffahrtsgesellschaften einkassiert
 werden, sowie Zahlungen für Transporte auf dem Luftwege im Ver-
 kehr zwischen den beiden Ländern;
- Ueberweisungen von Kapitalbeträgen, die aus der Abwicklung des
 Bankverkehrs resultieren.

Gestützt auf lit. d) und f) dieses Artikels sind Zahlungen im Verkehr
 mit Italien zulässig, welche an eine konzessionierte schweizerische Eisen-
 bahnverwaltung oder durch Vermittlung der schweizerischen Post gemacht
 werden.

Art. 3.

Zahlungen für in die Schweiz eingeführte Waren italienischen Ursprungs
 sind auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, wenn die
 Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in Italien domizilierten
 Zwischenhändler geliefert werden.

Art. 4.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt die Formalitäten,
 die bei der Einzahlung auf das Verrechnungskonto Italien zu beobachten
 sind.

Art. 5.

Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbes-
 chlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an
 die Schweizerische Nationalbank.

Der Einzahlung an die Nationalbank sind gleichgestellt Zahlungen,
 die an die Schweizerische Postverwaltung erfolgen. Der Schuldner wird
 von seiner Einzahlungspflicht an die Nationalbank befreit, sobald er die
 Quittung über die bei der Post erfolgte Einzahlung der Schweizerischen
 Verrechnungsstelle zugestellt hat.

Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt
 durch Vermittlung einer Bank erfolgen.

Art. 6.

Der Umfang und die Modalitäten von Auszahlungen gemäss Art. 8,
 Ziffer 1, des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 3. Dezember
 1935 betreffend die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs werden
 durch besondern Bundesratsbeschluss festgesetzt.

Art. 7.

Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volks-
 wirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bezeichnenden Stelle
 die Empfänger von Warensendungen aus Italien bekannt geben.

Art. 8.

Die Zollmeldepflichtigen (Artikel 9 und 29 des Zollgesetzes vom
 1. Oktober 1925) sind gehalten, in folgenden Fällen auf den von ihnen dem
 Zollamt für Waren aus Italien eingereichten Zolldeklarationen den Emp-
 fänger anzugeben:

- bei Einfuhrverzollung: auf der Deklaration für die Einfuhr (vgl. Art. 9
 der Verordnung über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz
 mit dem Ausland, vom 24. August 1926);
- bei Freipassabfertigung: auf der Deklaration für die Freipassabfer-
 tigung;

- c) bei Freipasslöschung: auf der Deklaration für die Freipasslöschung;
- d) bei der Einlagerung in ein eidgenössisches Niederlagshaus, in ein Zollfreilager oder in ein spezielles Lager: auf der Einlagerungsdeklaration. Als Empfänger ist derjenige zu betrachten, auf dessen Rechnung die Ware eingelagert wird;
- e) im Privatlagerverkehr: auf der Deklaration für die Geleitscheinabfertigung oder auf andern für die Anmeldung für das Privatlager vorgeschriebenen Deklarationen.

Der Zollmeldepflichtige ist gehalten, dem Zollamt in den genannten Fällen ausser den durch die Zollgesetzgebung vorgeschriebenen Deklarationsformularen auf Verlangen auch ein gleichlautendes Doppel abzugeben, das alle Angaben des Originals enthalten soll. In denjenigen Fällen, in denen ein solches Doppel verlangt wird, findet die Zollabfertigung nur statt, wenn ausser der Zolldeklaration auch das vorschriftsgemäss ausgestellte Doppel eingereicht worden ist.

Die Oberzolldirektion wird die Bestimmungen dieses Artikels auch auf andere Abfertigungsarten ausdehnen, wenn es für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlich erscheint.

Sie ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

Art. 9.

Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 10.

Die zuständigen Behörden werden ermächtigt, im Verkehr mit Italien

- a) zu verfügen, dass Ueberweisungen von einer schweizerischen Postcheckrechnung zugunsten einer in Italien geführten Postcheckrechnung nur durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank zulässig sind;
- b) Postcheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Italien ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben;
- c) den Postanweisungsverkehr nach Italien, sowie den Einzugsauftragsverkehr aus Italien einzuschränken oder gänzlich einzustellen;
- d) den Nachnahmeverkehr aus Italien nach der Schweiz durch die Eisenbahn und die Post einzuschränken oder gänzlich einzustellen.

Art. 11.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, durch besondere sachverständige Beamte Bücherrevisionen und Warenkontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vorzunehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Italien, soweit er für den Clearingverkehr von Interesse ist, nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen, oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen das mit Italien getroffene Abkommen über den Zahlungsverkehr vom 3. Dezember 1935 begangen haben.

Die Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung des mit Italien abgeschlossenen Abkommens über den gegenseitigen Zahlungsverkehr erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Art. 12.

Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter des schweizerischen Schuldners eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer als Stellvertreter oder Beauftragter des schweizerischen Schuldners eine solche Zahlung zuhanden des Gläubigers in Italien angenommen hat und sie nicht bei Inkrafttreten des gegenwärtigen Beschlusses an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer in der Schweiz eine solche Zahlung als Gläubiger oder als Stellvertreter oder Beauftragter des Gläubigers annimmt,

wer den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in anderer Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Beschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht;

wird mit Busse bis auf Fr. 10,000.— oder Gefängnis bis auf 12 Monate bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung.

Art. 13.

Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht weist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mitzuteilen.

Art. 14.

Die gemäss Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 18. November 1935 betreffend den Zahlungsverkehr mit Italien bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Beträge werden bei Inkrafttreten dieses Beschlusses auf den in Artikel 1 des schweizerisch-italienischen Abkommens über den gegenseitigen Zahlungsverkehr genannte Sammelkonto des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero übertragen.

Die Artikel 1, 3, 4 und 5 des im vorstehenden Alinea genannten Bundesratsbeschlusses werden hiermit ausser Kraft gesetzt.

Art. 15.

Dieser Beschluss tritt am 10. Dezember 1935 in Kraft.

289. 10. 12. 35.

Die Schweiz. Verrechnungsstelle gibt folgende

Wegleitende Erläuterungen mit Bezug auf die Regelung des Zahlungsverkehrs mit Italien

I. Allgemeines.

Das zwischen der Schweiz und Italien am 3. Dezember 1935 abgeschlossene und am 10. Dezember 1935 in Kraft tretende Abkommen über die Durchführung der gegenseitigen Zahlungen umfasst — unter Vorbehalt der in Art. 10 des Abkommens abschliessend aufgeführten Ausnahmen — den gesamten Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz einerseits und Italien sowie den seiner Staatshoheit unterstellten Gebieten andererseits. Die Zahlungen erfolgen in der Schweiz in Schweizerfranken durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank und in Italien in italienischer Lire durch die Banca d'Italia in ihrer Eigenschaft als Kassa-stelle des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero.

Von den Einzahlungen schweizerischer Schuldner bei der Schweizerischen Nationalbank werden 20 % zur Befriedigung von Zins- und Dividendenansprüchen sowie für anderweitige, regelmässig wiederkehrende Zahlungen an in der Schweiz domizilierte Gläubiger aus Guthaben und Vermögensanlagen in Italien reserviert; eine Vereinbarung über die Abgeltung dieser Forderungen muss noch getroffen werden. Die weiteren 80 % der Einzahlungen dienen zur Reglung sämtlicher übrigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere derjenigen, die aus dem Warenverkehr, den damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Nebenkosten und der Lieferung elektrischen Stromes herrühren.

Innerhalb der vorstehend genannten Kategorien von Zahlungen erfolgt die Erledigung der Einzahlungssavise im Rahmen der zur Verfügung stehenden Guthaben und in chronologischer Reihenfolge der Einzahlungen in Rom, unbeachtet der Fälligkeit der Forderung.

Der gegenseitig zur Anwendung gelangende Clearingkurs wird im Einvernehmen zwischen der Schweizerischen Nationalbank und dem Istituto per i Cambi con l'Estero auf Grund des Tageskurses festgesetzt, wobei der Kurs des Schweizerfrankens in Rom und derjenige der italienischen Lire in Zürich gegenseitig korrespondieren sollen.

Die Einzahlungen auf die Clearingkonten erfolgen sowohl in Zürich als in Rom in der Landeswährung des Schuldners. Die Umrechnung in die Landeswährung des Gläubigers erfolgt zu dem am Tage der Auszahlung geltenden Kurs. Die vermittelnden Institute übernehmen somit sowohl in Italien als in der Schweiz keine Kursgarantie im Hinblick auf zwischen dem Ein- und dem Auszahlungstag eventuell eintretenden Kursänderungen. Der Schuldner ist jedoch von seiner Verpflichtung dem Gläubiger gegenüber erst befreit, wenn dieser den vollen Betrag seiner Forderung tatsächlich erhalten hat. Allfällige entstandene Kursdifferenzen sind zwischen Gläubiger und Schuldner direkt zu bereinigen und im Wege des Clearings durch Nachzahlung seitens des Schuldners bzw. durch Rückzahlung seitens des Gläubigers zu regeln.

Die Einzahlungen in Rom zugunsten schweizerischer Gläubiger können direkt durch die Schuldner, durch die Vertreter schweizerischer Firmen, durch Banken oder durch Vermittler im Namen des Schuldners erfolgen. Bei der Bezahlung von Waren, die nach Inkrafttreten des Abkommens in Italien eingeführt worden sind, hat der italienische Schuldner in der Regel nur eine denunzia — ein Dokument, das bei der Einfuhr ausgestellt wird und das mit dem Visum der Zollbehörde versehen sein muss — vorzulegen. Für Waren, die vor dem 10. Dezember 1935 in Italien eingeführt worden sind, wird in der Regel eine denunzia gemäss Ministerialdekret vom 17. November 1935 nicht vorhanden ist, die Vorlage der bollette doganali sowie der Originalfaktura, die durch eine rechtsgültig unterzeichnete Fakturakopie ersetzt werden kann, verlangt werden.

II. Die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Italien Leistung von Zahlungen von der Schweiz nach Italien.

In bezug auf die Leistung von Zahlungen von der Schweiz nach Italien ergibt sich aus dem obengesagten, dass mit Inkrafttreten des Clearings sämtliche Zahlungen, die in der Schweiz domizilierte Personen oder Firmen an in Italien niedergelassene oder geschäftlich tätige Personen oder Firmen leisten oder aus irgendeinem Schuldverhältnis heraus zu leisten verpflichtet sind — mit den nachstehend aufgeführten Ausnahmen — nur noch auf dem Wege des Clearings vorgenommen werden dürfen.

Ausnahmen von der Einzahlungspflicht

Ausgenommen von der Einzahlungspflicht sind:

- a) Zahlungen zwischen den Bewohnern der beiden Grenzzonen (in der Regel 10 km Luftlinie beidseits der Grenze) für zum persönlichen Gebrauch bestimmte Gegenstände des täglichen Bedarfs im Rahmen der Zollbefreiung oder der Zollerleichterungen sowie Zahlungen für Löhne, Honorare, Pensionen im Rahmen des Grenzverkehrs;
- b) Zahlungen für nicht italienische Waren;
- c) Zahlungen im Zusammenhang mit dem Reiseverkehr, für Kur- und Studienaufenthalte, sowie für See- und Luftpassagen;
- d) Zahlungen im Versicherungs- und Rückversicherungverkehr;
- e) Ueberweisungen im Zusammenhang mit Banktransaktionen (gemäss spezieller Anweisung an die Banken).

Clearingpflichtige Zahlungen

Auf dem Wege des Clearings sind demnach alle in vorstehender Anstellung nicht ausdrücklich ausgenommenen Zahlungen zu leisten, insbesondere sind auf diesem Wege zu begleichen:

- a) sämtliche Verpflichtungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren, die in Italien hergestellt wurden oder dort eine Bearbeitung erfahren haben. (Italienische Waren, die in einem Drittlande gekauft werden, sind also ebenfalls clearingpflichtig.)
- b) sämtliche Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit dem Warenverkehr entstehen, wie Kommissionen, Provisionen, Geschäftsreisepesen, sonstige mit dem Kauf oder Verkauf verbundenen Auslagen, Annoncen, Bahnfrachten und Seefrachten auf italienischen Schiffen, Zölle, Umschlagspesen, Lagergelder, Gehälter und Pensionen an Angestellte, Garantie- und Ersatzkosten, Zinsen und Kursdifferenzen aus dem Warenverkehr etc.

Die Einzahlungspflicht erstreckt sich dabei nicht nur auf die im Zusammenhang mit dem schweizerisch-italienischen Warenverkehr entstehenden Nebenkosten, sondern auch auf alle in Verbindung mit dem Transithandel in Italien sich ergebenden Auslagen für Dienstleistungen irgendwelcher Art (Frachten etc.).

In gleicher Weise dürfen auch Zahlungen schweizerischer Firmen zur Deckung der Aufwendungen ihrer italienischen Niederlassungen, sowie Ueberweisungen von Gewinnen italienischer Firmen aus kommerziellen Transaktionen in der Schweiz nur auf dem Clearingwege geschehen.

Eine Einzahlungspflicht besteht ebenso für alle Verbindlichkeiten aus geistigem Eigentum (wie Patente, Lizenzen, Urheberrechte, Aufführungsrechte), sowie für alle Verbindlichkeiten aus sonstigen italienischen Leistungen im weitesten Sinne, wie z. B. Verwaltungsratsentschädigungen, Honorare, Steuern, Gerichtskosten, soweit sie nicht unter die oben erwähnten Ausnahmen gehören. Die Einzahlungspflicht erstreckt sich ebenso auf Schenkungen.

In den Clearing einbezogen sind weiter sämtliche Zahlungen aus dem Ertrag von in der Schweiz angelegtem italienischem Vermögen, wie Dividenden, Zinsen, Mietzinsen etc.

Zeitpunkt und Art der Clearingüberweisung.

Clearingpflichtige Zahlungen sind spätestens bei Fälligkeit der betreffenden Verpflichtung in Begleitung der vorgeschriebenen Einzahlungsmeldung an die Schweizerische Nationalbank in Zürich zu leisten. (Die Zahlung an die Nationalbank hat per Bank- oder Postüberweisung zu geschehen; Checks, Anweisungen und Tratten werden nicht entgegengenommen). Zulässig sind ebenfalls von einem besondern Einzahlungsbogen mit begleitende direkte Postanweisungen oder Postüberweisungen nach Italien, Zahlungen zugunsten schweizerischer Postcheck-Konten von in Italien domizilierten Kontoinhabern, sowie Frachtzahlungen an die Schweizerischen Bundesbahnen.

III. Anmeldung schweizerischer Forderungen aus dem Warenverkehr mit Italien

Zur Bezahlung sind zugelassen:

Schweizerwaren ohne Rücksicht auf das Datum der Entstehung der Forderung;

Waren nicht schweizerischen Ursprungs, sofern die Fakturierung, sowie die Einfuhr in Italien vor dem 3. Dezember 1935 erfolgt sind;

Warenforderungen gleichgestellte Forderungen, d. h. sämtliche übrigen Forderungen, die nicht als Finanzforderungen gemäss Art. 9/1 des Abkommens gesondert regiert werden oder gemäss Art. 10 von der Verrechnung im Clearing überhaupt ausgeschlossen sind. Als den Waren gleichgestellte Forderungen gelten insbesondere Ansprüche aus Stromlieferungen, Veredlungsverkehr, Dienstleistungen, Lizenzen, sowie Nebenkosten im schweizerisch-italienischen Warenverkehr.

Anmeldung der Forderungen

Die Schweizerische Verrechnungsstelle macht die Auszahlung der im schweizerisch-italienischen Clearing zur Ueberweisung gelangenden Beträge von der vorschriftsmässigen Anmeldung der denselben zugrunde liegenden Forderungen abhängig. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur effektiv bestehende Forderungen angemeldet werden können. In Italien befindliche Warenlager schweizerischer Firmen sind nicht als Forderungen zu betrachten, sind jedoch der Schweizerischen Verrechnungsstelle in der unter Abschnitt «Konsignationslager» vorgeschriebenen Weise anzugeben.

Die Anmeldung clearingberechtigter Forderungen hat mittels der offiziellen Formulare «A» oder «B», die bei genannter Stelle, sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank erhältlich sind, gemäss nachstehenden Vorschriften zu erfolgen:

Mittels Formular «A»: «Neue» Forderungen, d. h. Forderungen, die aus nach Inkrafttreten des schweizerisch-italienischen Verrechnungsabkommens, d. h. seit dem 10. Dezember 1935 erfolgten Lieferungen von Schweizerwaren entstanden sind.

Jede angemeldete Forderung ist mit einer rechtsgültig unterzeichneten Kopie der Originalfaktura, sowie mit dem von der zuständigen Handelskammer gemäss Art. II des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland ausgefertigten Clearing-Zertifikat zu belegen.

Mittels Formular «B»: «Alte» Forderungen, d. h. solche, denen vor dem 10. Dezember 1935 nach Italien eingeführte und fakturierte Waren zugrunde liegen, und zwar für Lieferungen:

bis und mit 2. Dezember 1935: Waren ohne Rücksicht auf deren Ursprung, unter Beibringung einer Kopie der Originalfaktura, die mit der rechtsgültig unterzeichneten und von der zuständigen Handelskammer beglaubigten Erklärung des Gläubigers versehen sein muss, dass die angemeldete Forderung in der angeführten Höhe tatsächlich besteht und aus seinem normalen Geschäftsverkehr mit Italien herrührt;

vom 3. bis und mit 9. Dezember 1935: ausschliesslich Waren schweizerischen Ursprungs, für die ausser der rechtsgültig unterzeichneten Kopie der Originalfaktura das Doppel des von der zuständigen Handelskammer ausgefertigten Ursprungszeugnisses vorzulegen ist.

Warenforderungen gleichgestellte Forderungen: Die Anmeldung dieser Forderungen hat je nach dem Datum der Entstehung, vor dem 10. Dezember 1935 auf Formular «B» oder nach dem 9. Dezember 1935 auf Formular «A» zu erfolgen, unter Beilage aller geeigneten Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift, aus denen Umfang, Art und Entstehung der Forderung genau ersichtlich sein müssen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle behält sich vor, im Bedarfsfalle weitere Unterlagen einzuverlangen.

Für die sogenannten «alten» Forderungen (Formular «B») ist der Anmeldung eine rechtsgültig unterzeichnete und von der zuständigen Handelskammer beglaubigte Erklärung des Gläubigers beizugeben, dass die angemeldete Forderung in der angeführten Höhe tatsächlich besteht und aus seinem normalen Geschäftsverkehr mit Italien herrührt.

Sämtliche auf Formular «B» anzumeldende Forderungen sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle bis spätestens 20. Dezember 1935 einzureichen.

Sammel-Anmeldungen

Um den Wünschen der Exporteure nach Vereinfachung der Formalitäten Rechnung zu tragen, erklärt sich die Schweizerische Verrechnungsstelle in Fällen, wo es sich um Forderungen handelt, die in zahlreiche Einzelposten zerfallen, mit periodischen oder Sammel-Anmeldungen einverstanden. Diese Sammel-Anmeldungen können 14tägig oder monatlich vorgenommen werden in der Weise, dass auf den Anmeldeformularen alle Forderungsbeträge derselben Kategorie in einen einzigen Posten zusammengezogen werden. In diesem Falle ist aber über die Sammelposten einer jeden Kategorie eine detaillierte Aufstellung beizufügen, die folgende Angaben enthalten muss:

das Datum der einzelnen Fakturen,
die Namen der italienischen Schuldner,
die Gattung der Waren oder Art der Forderung,
die Fälligkeit der Forderungen,
das Clearing-Zertifikat für den Gesamtbetrag.

Konsignationslager

Die von schweizerischen Firmen oder Personen in Italien unterhaltenen Konsignationswarenlager sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle mittels einer detaillierten Aufstellung — Schweizerwaren und Waren nicht schweizerischen Ursprungs getrennt — mit ihrem per 2. Dezember 1935 ausgewiesenen Mengen- und Wertbestand ebenfalls bis 20. Dezember 1935 anzumelden.

Ebenso sind in der Folge der Schweizerischen Verrechnungsstelle Veränderungen in den Lagerbeständen zu Kontrollzwecken periodisch zu melden. Die Anmeldung der Forderungen als solche mittels der vorgeschriebenen Formulare kann jedoch jeweils erst auf Grund der ab Konsignationslager getätigten effektiven Verkäufe erfolgen. Die mit der Anmeldung einzureichenden Fakturakopien müssen einen Vermerk tragen, aus dem ersichtlich ist, gegen welche Konsignationslieferung die Forderung abzustreichen ist. Nach dem 9. Dezember 1935 erfolgende Konsignationssendungen sind der Schweizerischen Verrechnungsstelle unter Vorlage des Clearing-Zertifikats anzuzeigen, wobei sich bei der späteren Anmeldung der Clearingforderung die Beibringung dieses Dokumentes erübrigt.

Allgemeine Bemerkungen

Clearingberechtigte Guthaben, die für Rechnung schweizerischer Gläubiger auf italienischen Bank- oder Postcheckkonten liegen, sind ebenfalls in der vorgeschriebenen Weise anzumelden.

Bei alten Warenforderungen (Formular «B»), die inzwischen notleidend geworden sind, ist vorläufig nur jener Betrag anzumelden, mit dessen Eingang in absehbarer Zeit mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Für noch ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit vor dem 30. November 1934 zurückliegt, ist der Grund der Zahlungsverzögerung der Schweizerischen Verrechnungsstelle schriftlich bekannt zu geben.

Neue Lieferungen sind nur auf Grund und in Begleitung von definitiven Fakturen, und zwar erst bei Abgang der Ware abzumelden.

Die Anmeldeformulare sind in doppelter Ausfertigung einzureichen. Die Vormerkung im Verrechnungsverkehr wird bestätigt durch die Rücksendung des mit dem Visum der Schweizerischen Verrechnungsstelle versehenen Anmelde doppels. Die eingereichten Belege werden gleichzeitig retourniert.

Mit der Anmeldung der Forderungen erwirbt der Gläubiger selbstverständlich keinerlei Sicherung oder Garantie für den tatsächlichen Eingang seiner Forderungen. Es bleibt im Gegenteil nach wie vor Sache des Gläubigers, für die Einzahlung der ihm geschuldeten Beträge in den schweizerisch-italienischen Clearing besorgt zu sein.

Der schweizerische Gläubiger ist verpflichtet, die Clearingberechtigung seiner Forderungen rechtzeitig und lückenlos nachzuweisen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle lehnt jegliche Verantwortung ab für eventuelle Schäden, die aus der Nichtbefolgung dieser Bestimmung entstehen können.

Für weitere Auskünfte hält sich die Schweizerische Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, jederzeit zur Verfügung. 289. 10. 12. 35.

Ausfuhr nach Italien

(Italienische Einfuhrkontingente 1935.)

Die Exporteure, die gestützt auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 153 vom 4. Juli d. J. erschienene Publikation Anspruch auf die Festsetzung von Kontingenten für die Einfuhr schweizerischer Erzeugnisse in Italien erheben, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, dass die ihnen zugeteilten Beträge mit dem 31. Dezember d. J. verfallen. Die Uebertragung nicht ausgenutzter Kontingente des laufenden Jahres auf das Jahr 1936 ist nicht zulässig. Die Exporteure werden daher ersucht, der Handelsabteilung, Dienst für Ausfuhr nach Italien, Münzgraben 6 in Bern, oder direkt einer andern zuständigen Stelle (Verband oder Handelskammer) umgehend mitzuteilen, ob sie ihre Individualkontingente bis Ende des Jahres noch ganz oder teilweise ausnützen werden, oder ob darüber verfügt werden kann. 289. 10. 12. 35.

Exportations en Italie

(Contingents italiens d'importation 1935.)

Les exportateurs qui, conformément à la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 153, du 6 juillet 1935, ont sollicité la fixation de contingents pour l'importation de produits suisses en Italie sont rendus attentifs au fait que les contingents qui leur ont été accordés arrivent à échéance le 31 décembre 1935. Le report des contingents inutilisés de l'année courante sur l'année 1936 n'est pas admis. Les exportateurs sont donc priés de faire savoir dans le plus bref délai à la division du commerce, service des exportations en Italie, Münzgraben 6, à Berne, ou directement à un autre organisme compétent (association ou chambre de commerce), s'ils utiliseront encore entièrement ou partiellement leurs contingents individuels d'ici à la fin de l'année, ou s'il peut en être disposé. 289. 10. 12. 35.

Durchführung der Einfuhrbeschränkungen

(Waren des sogenannten Kompensationsverkehrs).

Soweit nicht die Einfuhrzentralstellen bzw. die Sektion für Einfuhr der Einfuhrberechtigten bereits gesonderte Weisungen haben zukommen lassen, gelten für die Durchführung der Einfuhrbeschränkungen im IV. Quartal 1935 und im I. Quartal 1936, soweit sich dieselben auf die Waren des sogenannten Kompensationsverkehrs beziehen, folgende

grundsätzliche Uebergangsbestimmungen:

1. Einfuhrbescheinigungen bzw. Einfuhrbewilligungen, die für das IV. Quartal 1935 ausgestellt worden sind, verfallen am 31. Dezember 1935 um 24 Uhr endgültig. Eine Verlängerung oder Uebertragung auf das I. Quartal 1936 findet nicht statt.
2. Sonderbescheinigungen bzw. Sonderbewilligungen, die zur Einfuhr im IV. Quartal 1935 übertragener Uebertragungsgesuche sind an die zuständigen Einfuhrzentralstellen zu richten unter Beilage der erforderlichen Belege.
3. Ausgenommen von dieser Regelung sind sogenannte Sonderkompensations-Kontingente, für die spezielle Weisungen gelten.
4. Für alle Waren des sogenannten Kompensationsverkehrs, die ab 1. Januar 1936 zur Verzollung gelangen, ist ein für das I. Quartal 1936 gültiger Einfuhrausweis anzugeben.
5. Importeure, die sich auf verfallene Einfuhrbescheinigungen bzw. Einfuhrbewilligungen berufen, machen sich gemäss Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 strafbar. 288. 9. 12. 35.

Contingentement des importations

(Le présent avis concerne exclusivement les «marchandises de compensation»).

Sous réserve des prescriptions spéciales déjà adressées par les offices centraux d'importation ou le service des importations aux intéressés disposant de contingents, les dispositions générales suivantes seront applicables, pour la période de transition de 1935 à 1936, au contingentement des marchandises soumises au trafic de compensation:

1. Les permis ou certificats d'importation afférents au 4^e trimestre de 1935 expireront définitivement le 31 décembre 1935 à minuit. Toute prorogation de la validité de ces titres pendant le 1^{er} trimestre de 1936 est exclue.
2. Aucune autorisation spéciale afférente au 4^e trimestre de 1935 ne sera reportée d'office sur le premier trimestre de 1936. Les importateurs qui désirent le report sur 1936 doivent adresser à l'office central compétent une demande avec pièces à l'appui.
3. La réglementation ci-dessus ne s'applique pas aux contingents octroyés pour des compensations spéciales à l'égard desquels existent des prescriptions particulières.
4. Pour toutes les «marchandises de compensation» présentées à la douane à partir du 1^{er} janvier 1936, l'importateur devra se référer à un bon d'importation valable pour le premier trimestre de 1936.
5. Les importateurs qui se réfèrent à des permis ou à des certificats d'importation périmés seront passibles des sanctions prévues par l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933. 288. 9. 12. 35.

Gebrauchszolltarif: Neuausgabe

(Mitgeteilt.) Die Oberzolldirektion hat eine auf den 1. Dezember 1935 bereinigte Neuausgabe des Gebrauchtarifes vom 8. Juni 1921 in deutscher und französischer Sprache erstellt. Exemplare dieser Neuausgabe können zum Preise von Fr. 4. — plus Portospesen (Schweiz 30 Rp., Ausland 90 Rp.) bezogen werden bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Zollämtern Zürich, St. Gallen und Luzern. 289. 10. 12. 35.

Tarif d'usage des douanes: nouvelle édition

(Communiqué.) La Direction générale des douanes a édité une nouvelle édition française et allemande du tarif d'usage des douanes, mise à jour au 1^{er} décembre 1935. On peut se procurer des exemplaires de cette nouvelle édition au prix de fr. 4, plus les frais de port (Suisse 30 ct., étranger 90 ct.), à l'Intendance du matériel de la Direction générale des douanes, aux Directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux de douane de Zurich, St-Gall et Lucerne. 289. 10. 12. 35.

Tariffa d'uso delle dogane svizzere: nuova edizione

(Comunicato.) La Direzione generale delle dogane ha provveduto alla ristampa della tariffa d'uso dell'8 giugno 1921, in lingua tedesca e francese e messa a giorno fino al 1° dicembre 1935. Gli esemplari di questa nuova edizione si possono ottenere al prezzo di fr. 4, più le spese di porto (per la Svizzera 30 ct., per l'estero 90 ct.) dall'Economato della Direzione generale delle dogane, dalle Direzioni delle dogane di Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra, come pure presso gli uffici doganali di Zurigo, San Gallo e Lucerna. 289. 10. 12. 35.

Deutschland — Geschenksendungen

Gemäss einer im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 284 vom 5. Dezember 1935 veröffentlichten Verordnung vom 3. gl. Mts. dürfen bis zum 29. Februar 1936 ohne Vorlegung eines Uebernahmescheines Schweinespeck, Schweineschmalz, Butter, Käse, einschliesslich Quark, sowie Eier, alle diese bis zu einer Menge von je 1 kg Reingewicht, zum Verbrauch im Haushalt des Einführenden in den freien Verkehr des Zollinlandes gebracht werden, wenn diese Waren im Personenfernverkehr oder als Geschenk aus dem politischen Ausland im Post- oder Frachtverkehr eingeführt werden. Bei der Zollabfertigung der nachstehend angeführten Waren ist neben dem Zoll ein Unterschiedsbetrag einschliesslich Gebühr zu zahlen, der für

- 1 kg Schweinespeck . . . 0,40 RM.
- 1 kg Schweineschmalz . . . 0,30 .
- 1 kg Butter . . . 0,60 .
- 1 kg Käse, Quark . . . 0,25 .

beträgt.

Diese Verordnung ist am 9. Dezember in Kraft getreten.

Alle Sendungen unterliegen der tarifmässigen Zollentrichtung. 289. 10. 12. 35.

Deutschland — Ausfuhrverbote

Eine im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 284 vom 5. Dezember 1935 veröffentlichte Verordnung vom 3. gl. Mts. ändert mit Wirkung vom 13. ds. Mts. an das bestehende Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr ohne Bewilligung verboten ist, wie folgt:

	Ausfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnis ses
1. Es wird gestrichen: Steinkohlenpech	244b
Russ (Glanz-, Flatter-, Gas-, Kleinruss, Lackschwarz (gebrannter Kleinruss in Tafeln), Lampenschwarz (Acetylen-, Petroleumruss)), Russböden	aus 330
2. Es wird hinzugefügt: Blmsand (Blmskies), Blmsmehl	225a 1
Blei-, Messing-, Zinn- und sonstige anderweit nicht genannte Metallaschen (Metalloxyde); Zinkasche (Zinkgrätz); graues Zinkoxyd (Zinkgrau), einschliesslich des Zinkstaubes, das zur Gewinnung von metallischem Zink bestimmt ist; Zinnoxid (Zinnsäureanhydrid), Zinnsäure (Zinnoxidhydrat) sowie Zinnabfallerzeugnisse und zinnhaltige Waschabfälle aus Färbereien zur Gewinnung von metallischem Zinn	237a 246a
Naphthalin	265
Quecksilber und Quecksilberlegierungen (Amalgame), z. B. Gold-, Silber-, Blei-, Kalium-, Natrium-, Kadmium-, Kupfer-, Nickel-, Zinn-, Zinnamalgalam	265
Hartkautschukteil (nicht vulkanisiert), auch Hartkautschukteil für zahntechnische Zwecke, mit Farben, Metallpulver oder anderen Stoffen gemengt	583
Blei, roh (in Blöcken, Mulden und dergleichen), Bleiabfälle, Bruchblei	850 925
Wasserfahrzeuge aller Art, mit der Bestimmung zum Zerschlagen	
3. Es wird ersetzt: Schweinespeck	109a/b
durch: Schweinespeck	109
ferner: Quarz, Quarzsand, auch gemahlen usw.	226b
Quarz (auch Quarzit), auch gemahlen; Feuersteine, roh, auch geschreckt oder gemahlen	aus 226b
sowie: Mineralöle und Rückstände	239a/f
durch: Mineralöle und Rückstände, ausgenommen Säureharz (Rückstände von der chemischen Reinigung der Erdöle, der Braunkohlen-, Schiefer-, Torfteeröle) aus 239i	239a/f 289. 10. 12. 35.

Nikaragua — Handelsfakturen für Postpakete

Laut Meldungen ausländischer Zeitungen sind die nikaraguaner Zollämter angewiesen worden, alle Postpaketsendungen im Werte von 10 Cordobas oder mehr, die nicht eine konsularisch visierte Handelsfaktura enthalten, vom 1. Januar 1936 an mit einer Busse in der Höhe der Konsulargebühr von 3 % des Fob-Werts der Waren zu belegen. Die Vorschrift, wonach ein konsularisch visiertes Exemplar der Handelsfaktura in eines der Postpakete, die eine Sendung bilden, zu legen ist — unter Erwähnung der Beilage auf der äusseren Verpackung dieses Pakets — bestand schon bisher (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 254 vom 30. Oktober 1930). 289. 10. 12. 35.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Dezember 1935 — Situation hebdomadaire au 7 décembre 1935

Aktiven — Actif		Passiven — Passif	
	Letzter Ausweis Dernière situation		
1. Goldbestand:	Fr.	Fr.	Encaisse or en Suisse à l'étranger
im Inland	1,168,581,427.75		
im Ausland	223,317,060.75		
	1,391,898,488.50	5,723.80	
2. Golddevisen	2,154,737.07	2,313,340.81	Disponibilité et à l'étranger Portefeuille effr. sur la Suisse
3. Inlandportefeuille:			Effets de change rescriptions Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Suisse
Wechsel	27,255,994.89	8,829,565.75	
Schatzanweisungen	72,139,000. —		
4. Wechsel der Darlehens- kasse der Schweiz, Eid- genossenschaft	72,334,116.30	500,000. —	Avances sur nantissement dénouçables à 10 jours Autres avances sur nant.
5. Lombardvorschüsse: mit 10-tägiger Kündigungsfrist	94,688,861.87	1,831,623.02	
Ander Lombardvorsch.	3,007,873.35		
6. Wertschriften	51,512,354.90	30,724.45	Titres
7. Korrespondenten: im Inland	6,231,137.92		Korrespondants en Suisse
im Ausland	323,976.14	6,960,370.90	à l'étranger
8. Sonstige Aktiven	17,119,110.59	1,170,842.76	Autres postes de l'actif.
	Total 1,738,670,651.53		
		Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder	37,000,000. —		Fonds propres
2. Notenumlauf	1,294,749,215. —	27,767,780. —	Billets en circulation
3. Täg. fall. Verbindlichk.	343,801,527.74	6,076,268.31	Autres engagements à vue
4. Sonstige Passiven	63,619,908.79	3,182.70	Autres postes du passif
	Total 1,738,670,651.53		
Diskontosatz 2 1/2 %, seit 3. Mai 1935. —		Taux d'escompte 2 1/2 %, depuis le 3 mai 1935. —	
Lombardzinsfuß 3 1/2 % seit 3. Mai 1935.		Taux pour avances 3 1/2 % depuis le 3 mai 1935. — 289. 10. 12. 35.	

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 10. Dezember an — Cours de réduction dès le 10 décembre

Belgien Fr. 52.15; Dänemark Fr. 68.20; Danzig Fr. 53.40; Deutschland Fr. 124. —; Frankreich Fr. 20.41; Japan Fr. 89.75; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.10; Marokko Fr. 20.41; Niederlande Fr. 209.50; Oesterreich Fr. 57.60; Polen Fr. 58.35; Schweden Fr. 78.70; Tschechoslowakei Fr. 12.82; Tunesien Fr. 20.41; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.30.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Transillagerung (Port Franc) und grosse verzollte Lager

In **Basel**, für Kaufmannsgüter aller Art (Geleiseanschluss an Bahnhof und Rheinbafcn). - Günstig gelegene Arbeitsräume für Handel und Industrie, Verteilungen. - Mischungen aller Art. - Verpackungen werden durch eigenes Personal besorgt. - Raumvermietungen. - Pauschalpreise. - Bahn-Sammelverkehre mit verbilligten Preisen nach der Innerschweiz.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 21

Telefon 43,866 - Telegrame: Warehouse

Bahnhof-Buffer Olten

Zentralster Treffpunkt
Bekannt für gute Küche und Keller
(Konferenz-Säle)

Emprunt 4%

Entreprise de correction et d'endiguement de la Broye, de fr. 2,200,000

C'est par erreur que l'insertion du 7 décembre porte le N° 2202.

Prière de lire **2209**.

2924

T. O. H. P. S. A.

Convocation d'une assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le vendredi 20 décembre 1935, à 16 heures, Kaufhausgasse 7, à Bâle.

ORDRE DU JOUR:

1. Etablissement de la liste de présence et élection du bureau de l'assemblée d'approbation de l'ordre du jour.
2. Lecture du rapport du Conseil d'administration.
3. Lecture du bilan et du compte de profits et pertes.
4. Lecture du rapport du Commissaire vérificateur.
5. Approbation du rapport du Conseil, du bilan et du compte de profits et pertes.
6. Décharge au Conseil d'administration.
7. Réélection du Commissaire vérificateur.
8. Réduction du capital social de frs. s. 250,000. — à frs. s. 5,000. — soit de la valeur nominale de chacune des 5000 actions de frs. s. 50. — à frs. s. 1. —. Estampillage des Certificats.
9. Modification de l'article 4 des statuts.
10. Affaires diverses.

(7885 Q) 2923

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du Commissaire vérificateur sont ouverts à l'inspection pour MM. les actionnaires dès à présent dans les bureaux de la Société.

MM. les actionnaires sont priés de déposer avant le 19 courant leurs certificats d'actions, suivant art. 13 des statuts, à la caisse de la Société, Kaufhausgasse 7 à Bâle, qui après l'assemblée, soignera l'estampillage nécessaire à la suite de la réduction de la valeur nominale des actions.

La représentation par procuration est admise; des formulaires sont obtenables au siège de la Société.

Bâle, le 10 Décembre 1935.

Le Conseil d'Administration.

Mech. Fasztabrik Rheinfelden A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

37. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 19. Dezember 1935, 11 Uhr vormittags, in das Hotel «Bahnhof», in Rheinfelden, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1934.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1934/35 nebst Revisionsbericht und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Kontrollstelle 1935/36.
4. Diverses.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 17. Dezember 1935, 18 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aargauischen Hypothekenbank in Rheinfelden bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre vom 12. Dezember 1935 an im Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden zur Einsicht auf.

(7884 Q) 2922 i

Rheinfelden, den 9. Dezember 1935.

Der Verwaltungsrat.

Prämien-Anleihen des Schweiz. kath. Volksvereins

31. Serien- u. Nummerziehung per 10. Oktober und 10. November 1935.

Die unter Aufsicht des Notariates Zürich-Hottingen vorgenommene Ziehung ergibt folgendes Resultat:

Serien-Ziehung: Serie Nr. 528, 627, 656, 1158, 2585, 3069, 3231, 3344, 3645, 4142, 4146, 4195, 4376, 4478, 4639, 4919, 5193, 5421, 5448, 6076, 6653, 7617, 8415, 8508, 9337, 9560, 9777, 9926, 11011, 12862, 14377, 14679, 14922, 15012, 15909, 16384, 16542, 16750, 16916, 17024, 18334, 18348, 18787, 19190, 19249, 19635, 20054, 20356, 20934, 21321, 22122, 22841, 23293, 23534, 23720, 24075, 24202, 24241, 24434.

Nummern-Ziehung: Serie 24241, Nr. 9: Fr. 5000; Serie 15012, Nr. 6: Fr. 1000; Serie 14922, Nr. 5: Fr. 1000; Serie 6076, Nr. 3: Fr. 1000; Serie 17024, Nr. 7: Fr. 500; Serie 18787, Nr. 2: Fr. 250; Serie 14922, Nr. 2: Fr. 250; Serie 23534, Nr. 6: Fr. 250; Serie 656, Nr. 9: Fr. 100; Serie 21321, Nr. 9: Fr. 250; Serie 3231, Nr. 7: Fr. 100; Serie 16750, Nr. 9: Fr. 50; Serie 24434, Nr. 4: Fr. 100; Serie 24075, Nr. 6: Fr. 100; Serie 8508, Nr. 10: Fr. 50; Serie 4376, Nr. 9: Fr. 50; Serie 7617, Nr. 2: Fr. 50; Serie 4478, Nr. 7: Fr. 50; Serie 20054, Nr. 1: Fr. 50; Serie 4142, Nr. 3: Fr. 50; Serie 3645, Nr. 9: Fr. 50; Serie 2585, Nr. 2: Fr. 50; Serie 528, Nr. 1: Fr. 50; Serie 9777, Nr. 3: Fr. 25; Serie 16384, Nr. 10: Fr. 25; Serie 14679, Nr. 9: Fr. 25; Serie 14377, Nr. 6: Fr. 25; Serie 24434, Nr. 9: Fr. 25; Serie 18787, Nr. 6: Fr. 25; Serie 9026, Nr. 2: Fr. 25; Serie 23720, Nr. 1: Fr. 25; Serie 19190, Nr. 2: Fr. 25; Serie 528, Nr. 5: Fr. 25; Serie 4195, Nr. 9: Fr. 25; Serie 18348, Nr. 7: Fr. 25; Serie 16542, Nr. 9: Fr. 25; Serie 9777, Nr. 7: Fr. 25; Serie 5193, Nr. 4: Fr. 25; Serie 14377, Nr. 9: Fr. 25; Serie 6653, Nr. 5: Fr. 25; Serie 24241, Nr. 1: Fr. 25; Serie 9777, Nr. 6: Fr. 25; Serie 16542, Nr. 5: Fr. 25; Serie 15012, Nr. 7: Fr. 25; Serie 16384, Nr. 3: Fr. 25; Serie 4639, Nr. 6: Fr. 25; Serie 22841, Nr. 3: Fr. 25.

Alle übrigen Nummern der per 10. Oktober gezogenen Serien werden mit Fr. 10 zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt ab 10. Dezember 1935 an der Kasse der Luzerner Kantonalbank, Depositenkasse-Wechselstube, Grendel, Luzern.

2910

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern - Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

erstklassige qualitäts
FARBANDER
durch direkten Verkauf
für 112 gegen Nachnahme (soll) alle Marken nur 13 schweiz
TRI-ERCON AG. Zürich
Löwenstrasse 11 Telefon: 51.4.64

Kleineres Soeditions-Geschäft (Grenzstadt)

zum Verkauf oder aktiver Beteiligung. — Offerten unter Chiffre N 58422 Q an Publicitas Basel. 2925

Tüchtiger Chauffeur

Privat- und Lastwagen, sucht Stelle, auch aushilfsweise

H. Lüthli, Pflirtergasse 9, Basel. 2866



Treuhand- & Revisionsbureau
MAX LINDENMANN
dipl. Bücherexperte V. S. B.
Bahnhofquai 15 Zürich 1 Telefon 73.161
Buchführungen - Revisionen - Bilanzen - Steuersachen
Verwaltungen - Gutachten - Kontrollstellen
Gründungen - Organisationen 2909
Bureau für kommerzielle Angelegenheiten.

A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug
2896 liefert Kisten für alle Branchen. Ferner: Küchensiebe, Tabourets mit und ohne Fußrad, roh oder gestrichen. — Offerten verlangen.

Grands locaux de bureaux...

Une publication de ce genre n'intéresse pas les particuliers, mais bien les gens d'affaires, les lecteurs de la Feuille Officielle Suisse du Commerce.

Société Coopérative de Consommation de Lausanne et Environs

Avenue de Beaulieu, 9

Obligations

Les porteurs de toutes nos obligations, échéant le 30 juin 1936 et dont le taux est supérieur à 4 1/2 %, sont priés de noter que nous dénonçons ces titres pour le remboursement ou

la Conversion au taux de 4 1/2 %

Les titres non dénoncés en temps utiles par les porteurs, pour le remboursement, seront considérés comme étant renouvelés sur la base du nouveau taux de conversion en vigueur le 1er juillet 1936.

Lausanne, le 9 décembre 1935. 2926

La Direction.

Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix, à Lausanne

Emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de fr. 948.000.—
Emprunt hypothécaire en 2^{me} rang de fr. 94.800.—

Les porteurs d'obligations des deux emprunts ci-dessus sont convoqués en

assemblées générales

pour le vendredi 27 décembre 1935, à l'Hôtel de la Paix, à savoir:

- les porteurs de l'emprunt 1^{er} rang, à 14 heures 15,
- les porteurs de l'emprunt 2^{me} rang, à 15 heures 30,

avec l'ordre du jour suivant:

Prorogation de l'échéance des deux emprunts au 30 juin 1937.

Les cartes d'admission pour ces assemblées seront délivrées jusqu'au 26 décembre 1935, par MM. Roguin & Cie, banquiers, à Lausanne, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt de banque. (453-29 L) 2896

S. A. du Grand Hôtel de la Paix: Les représentants
Le conseil d'administration. de la communauté des créanciers.